

RUND BLICK



Kostenlos
Monatlich



Senioren

► Seiten 8+9



Interessante Veranstaltungen

► Seiten 10 - 12

48. Jahrgang Nr. 2 · 26. Februar 2026 · www.rundblick-rahlstedt.de · Anzeigenannahme 040/ 677 33 91

für Rahlstedt · Oldenfelde · Farmsen-Berne
Bramfeld · Meiendorf · Hohenhorst · Stapelfeld
Braak · Volksdorf · Alstertal · Sasel · Ahrensburg

Früher Frühling

Zwischen Februar und März
Liegt die große Zeitenwende,
und, man spürt es allerwärts,
mit dem Winter geht's zu Ende.

Manche Knospe wird verschneit
Zwar im frühen Lenz auf Erden.
Alles dauert seine Zeit,
nur Geduld, es wird schon werden.

Schon beim ersten Sonnenschimmer
Steigt der Lenz ins Wartezimmer.
Keiner weiß, wie es geschah,
und auf einmal ist er da.

Folgt auch noch ein rauher Schauer,
lacht der Himmel um so blauer.
Leichter schlägt das Menschenherz
zwischen Februar und März.

Fred Endrikat (1890 - 1942)

WARNHOLZ Immobilien GmbH

— gegründet 1995 —

**Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser
und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.**

Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!



Treptower Straße 143 | Tel. 040 / 22 86 74 70 | Fax 040 / 647 01 68

www.warnholz-immobilien.de



FrühjahrsMARKT KUNSTHANDWERK

21.+ 22. März, 10 - 17 Uhr

ca. 70 Ausstellende
sasel-haus.de

SASEL HAUS

Juwelier-Fachgeschäft Goldankauf SOFORT BARGELD

für Gold, Silber,
Platin, Brillanten, Modern-, Antik und
Markenschmuck, Versilbertes ab 90er Auflage!
Luxusuhren wie Rolex, Cartier, Breitling

Juwelier

Schweriner Straße 2c
22143 Hamburg-Rahlstedt

BELIAN

Montag bis Donnerstag
von 11.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: 040 250 6770



@juwelierbelian www.juwelier-belian.de

über 30 Jahre sicher, fair, diskret und transparent!

Individuelle Trauringe · Schmuckreparatur · Schmuckreinigung
Anfertigungen und Umarbeitungen · Batteriewechsel
Schmuckschätzung und -zertifikate für Ihre Versicherung · Uhrenreparaturen

Ich-kaufe-Autos.de

Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall

Bj. 2005 - 2026! Bis € 30.000,-

Wir machen Hausbesuche - Abmeldeservice

Firma Ronald Richter-Stuwe - HH-Sasel

Mo.-So. bis 22 Uhr ☎ **0171 / 561 47 34**



Gute Sicht
ist eine Frage des Standortes
oder der richtigen Brillengläser.

Und vor allem eine Frage von Vertrauen -
wir begleiten Sie mit Erfahrung,
Leidenschaft und Präzision.

höcker
optik

Höcker Optik GmbH | Tel. 0 40 - 6 77 94 48 | Rahlstedter Bahnhofstraße 19 | 22143 Hamburg | www.hoecker-optik.de

Moritz meint...

Ossi, das kleine Hundchen unseres Grafikers, kam neulich zu mir ins Körbchen gehüpft. „Ach Ossi“, begrüßte er mich sichtlich erschöpft, „Karneval ist vorbei, Olympia ist vorbei, ich und mein Herrchen sind ja so froh, dass wir uns nun ganz ohne Stress auf den leckeren Osterhasen freuen können.“

„Nun ja“, gähnte ich, „dir ist schon klar, dass wir uns mitten in der Fastenzeit befinden?“

„Davon hat mein Herrchen kein Sterbenswörtchen erwähnt“, erwiderte Ossi sichtlich erschrocken. „Und was bedeutet das?“

„Konkret bedeutet das, dass du und dein Herrchen bis Ostersamstag auf Leckerlis verzichten solltet.“

„Das kannst du vergessen!“ protestierte Ossi. „Bares für

Rares gucken geht nur mit Kaffee und Kuchen, und die Sportschau ohne Chips und Bier geht noch weniger. Woher sonst sollen die Krümel für mich abfallen. Von den Hollywood-Schinken nach der

Tagesschau ganz zu schweigen.“ „Tja“, seufzte ich, „dann müsst ihr diesmal den Rundblick ganz genau studieren.“

Dort stehen nämlich viele interessante und gesunde Möglichkeiten drin, die Tage bis Ostern sinnvoll zu gestalten, ohne sich die Wampe vollzuschlagen.

Das reicht vom Konzert über schöne Spaziergänge bis zum geselligen Miteinander zu Hause. Und deine Hütte auf Vordermann bringen, würde dir auch nicht schaden, lieber Ossi.“

„Moritz, du bist ein Genie!“





Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Waldbeisetzungen.

Vorsorgeberatung
Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär geführtes Team.

Trauerdruck Sofortdienst. Moderne Floristik und Dekoration.

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten.

Alle Friedhöfe.

Über 125 Jahre Familientradition

MEIENDORFER STRASSE 26
22145 HAMBURG-RAHLSTEDT
www.stut-bestattungen.de

TAG UND NACHT
040 / 678 1190

Wandsbek packt an

(RB) Am Sa., den 14. März, um 11 Uhr, und dann einmal im Monat kann mit der Wandsbeker Gruppe des BUND praktischer Naturschutz angepackt werden: Ob Naturgarten, Streuobstwiesen oder andere

naturnahe Flächen. Wer unverbindlich für ein grüneres Hamburg buddeln, gärtnern und sensen möchte, ist hier richtig. Weitere Infos unter www.bund-hamburg.de/service/termine/.

RUNDBLICK IMPRESSUM

Monatlich erscheinende Regionalzeitung für Rahlstedt, Farmsen-Berne, Oldenfelde, Meiendorf, Stapelfeld, Braak, Volksdorf, Sasel, Bramfeld, Alstertal und Ahrensburg.

Herausgeber: Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.

Verlags- und Anzeigenleitung: Cornelia Ewert (V.i.S.d.P.).

Anzeigenberatung: Cornelia Ewert, Jennifer Ewert.

Freie Redaktionsmitarbeiter: Dieter Hellfeuer (dh).

Anzeigen: Nachdruck nur mit Genehmigung.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 / Januar 2026.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.

Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG, Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg

Anschrift: Rundblick, Postfach 73 07 68, 22127 Hamburg.

Rahlstedter Bahnhofstraße 19, 22143 Hamburg,

Telefon (040) 6773391, Fax (040) 6772061;

E-Mail: info@rundblick-rahlstedt.de; Online: www.rundblick-rahlstedt.de

Verwendete Bild- und Grafikenquellen, sofern nicht anders angegeben: Designed by freepik.com

NOTRUF-NUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
APOTHEKEN-NOTDIENST	0800 0022833
DRK-Krankentransporte	192 19
Falck Krankentransporte	192 21
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
mit den Notfallpraxen in Altona und am Bundeswehrkrankenhaus, Kinderärztlicher Notdienst	
Zahnärztl. Notdienst	018 05-05 05 18
Privatärztl. Notdienst	1 92 57
Gift-Info-Zentrale	05 51 19 24-0
Stromnetz Hamburg Entstördienst	0800-1 439 439
Telefon-Seelsorge (24 Std.)	0800-111 01 11
Mobbing Telefon HH	20 23 42 09
Kinder- u. Jugendnotdienst	428 15 32 00
HH-Müttertelefon	0800-333 21 11
Elterntelefon	0800-111 05 50
Familienberatungsstelle Rahlstedt	428 81 38 29
Jugend-Suchtberatung Kö 16a	428 11-26 66
Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen	0800-116 016

Der RUNDBLICK verlost:

3 x 1 Buch „Die Jagd nach den magischen Münzen“

3 x 1 Buch „Essbare Heilkräuter und Wildpflanzen“

3 x 1 Buch „Kraft und Stabilität bis ins hohe Alter“

3 x 1 Buch „Wenn die Kraniche nach Süden ziehen“

Einfach eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort senden an den Rundblick Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße 19 in 22143 Hamburg, oder per E-Mail an service@rundblick-rahlstedt.de. Bitte die Telefonnummer und Adresse angeben! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Gewinne müssen im Rundblick-Büro abgeholt werden. Nur vollständig ausgefüllte und gegebenenfalls frankierte Zusendungen nehmen an der Verlosung teil. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Einsendeschluss ist der 12.03.2026, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Verlosungen unter www.rundblick-rahlstedt.de

Der nächste RUNDBLICK erscheint am 26. März 2026



Karl & Sohn
BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft
SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 ✨ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne

24/7 040 / 643 46 76

www.karl-bestattungen.de

info@karl-bestattungen.de



www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



22041 Hamburg (Wandsbek) ■ Litzowstr. 13
22145 Hamburg (Rahlstedt)

Tag & Nacht erreichbar

686044

Antrag abgelehnt

(RB) Der CDU-Antrag „Mehr Unterstützung für den Winterdienst im Bezirk Wandsbek – Wetterfest für die Zukunft werden!“ (Drs. 22-3034) ist nach der Überweisung in den Ausschuss für Mobilität von der Ampelkoalition abgelehnt worden. Ziel des Antrags war es, Konsequenzen aus dem Wintereinbruch zum Jahreswechsel 2025/2026 zu ziehen und den Winterdienst im bevölkerungsreichsten Hamburger Bezirk personell, finanziell und organisatorisch zu stärken. Während des Wintereinbruchs blieben auch in Wandsbek über Tage hinweg Straßen, Geh- und Radwege teilweise unpassierbar. Busverkehre mussten eingestellt werden, und selbst Rettungsfahrzeuge kamen nur verzögert voran. Gleichzeitig ist die Zahl der Einsatzkräfte im Winterdienst seit 2019 deutlich gesunken. Hamburgweit stehen aktuell rund 200 Beschäftigte weniger zur Verfügung als noch im Winter 2018/2019. Der Antrag sah unter anderem mehr Personal, eine bessere finanzielle Ausstattung, die verlässliche Räumung von Schulwegen sowie die Prüfung zusätzlicher in den Winterdienst einzubeziehender Straßen und Radwege vor. „Die Probleme dieses Winters waren absehbar. Wandsbek braucht einen leistungsfähigen Winterdienst, damit Straßen, Schulwege und Radverbindungen auch bei starkem Schneefall sicher nutzbar bleiben. Die Ablehnung konkreter Verbesserungen ist deshalb ein falsches Signal für die Bürger“, sagt Niclas Heins, Fachsprecher für Mobilität der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek. Der Antrag zielte insbesondere darauf ab, die äußeren Stadtteile stärker zu berücksichtigen und Hamburg insgesamt wetterfester aufzustellen.

Beteiligung der Öffentlichkeit

(RB) Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahren Rahlstedt 135 sollen östlich der Straße Wiesenredder die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau von zehn Wohngebäuden mit insgesamt 180 Wohneinheiten, sowie der Herstellung einer öffentlichen Parkanlage geschaffen werden. Zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Rahlstedt 135 wird in der Zeit vom 27. Februar 2026 bis einschließlich 30. März 2026 die Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Die Planungsunterlagen werden in diesem Zeitraum unter „Bauleitplanung online“ unter <https://bauleitplanung.hamburg.de> veröffentlicht. Nach Auswahl des betreffenden Planverfahrens finden Sie die Unterlagen dort im Bereich „Planunterlagen“. Zusätzlich werden die Planunterlagen sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen während der Veröffentlichungsfrist Mo. – Do., jeweils von 9 - 16 Uhr und Fr., von 9 - 14 Uhr im Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, 4. Obergeschoss, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg öffentlich ausgelegt. Während dieser Dauer können zudem Stellungnahmen zum Bebauungsplan-Entwurf abgegeben werden. Diese sollen elektronisch (online) übermittelt werden über „Bauleitplanung online“ unter <https://bauleitplanung.hamburg.de> oder per E-Mail an Stadt-und-Landschaftsplanung@wandsbek.hamburg.de sowie bei der oben genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift möglich.

Praxisübernahme Zahnärzte Grubessallee

(RB) 1971 hat Dr. Dieter Preugschat die Praxis in der Grubessallee gegründet, seit 1993 gemeinsam geführt mit Dr. Andreas Messmer. Die Praxis ist seit 55 Jahren fester Anlaufpunkt für viele Patientengenerationen und soll dies auch in Zukunft bleiben. Seit dem 01.02.2026 ist Frau Wiebke Sörensen die neue Praxisinhaberin. Frau Sörensen ist selbst Rahlstedterin und nach fast 10 Jahren zahnärztlicher Tätigkeit an der Flensburger Förde wieder zuhause. Frau Sörensen war zur richtigen Zeit am richtigen Ort und am Suchen nach neuen Herausforderungen, weshalb sich diese Praxisübernahme innerhalb von ein paar Monaten in die Realität umsetzen ließ. Wenn es passt, dann passt – für alle Beteiligten ein Glücksfall, denn damit wurde auch die fast schon in Stein gemeißelte altersbedingte Praxischließung abgewendet. Dr. Messmer steht vorerst weiterhin als angestellter Zahnarzt der Praxis und den Patienten zur Verfügung. Die gewohnte Behandlungsqualität trifft auf frischen Wind in renovierten Räumlichkeiten mit farbenfrohem Ambiente und einem motivierten Team!

Tierarzt auf Rädern



Ihr Haus-Tierarzt beim Tier zu Haus

Dr. Imke Bartels

Tel. 0172/7240332

www.tierarzt-auf-raedern.de



Fußpflege Stübchen

Medizinische Fußpflege

keine Kassenabrechnung

Susann Rossky

Tel.: 0173 – 909 06 16

Ahrenshooper Straße 25 | 22147 Hamburg

„Blänsdorf-Platz“

(RB) Am Montag, den 2. März, lädt Jörg Meyer, Vorsitzender des Regionalausschusses Rahlstedt und kulturpolitischer Sprecher der CDU in der Bezirksversammlung Wandsbek, zu einem kleinen Sekttempfang zum Benennungsantrag (Der Rundblick berichtete in der Januarausgabe 2026) für einen möglichen „Blänsdorf-Platz“ aus Anlass des 90. Geburtstags von Peter Blänsdorf ein. Das Ehepaar Elna und Peter Blänsdorf hat in über 40 Jahren aktiver Arbeit wie kaum andere Menschen ihrer Zeit das kulturelle Leben in Rahlstedt geprägt. Der Empfang findet auf dem Platz zwischen Mecklenburger Straße und Rahlstedt Center statt. Elna Blänsdorf wird mit ihren Töchtern vor Ort sein. Volker Wolter als Ideengeber für die Benennung ebenfalls.



FAMILIENZAHNARZTPRAXIS



Wir freuen uns, Sie
als Patienten bei uns
begrüßen zu dürfen.

Zahnmedizin für Jung
und Alt, Groß und Klein

Familienzahnarztpraxis Sörensen
Grubessallee 5, 22143 Hamburg

Tel.: 040-6771621

Telefonsprechzeiten:

Mo/Di/Do: 8.30 – 12.00 Uhr + 15.00 – 18.00 Uhr

Mi: 9.30 – 13.30 Uhr

www.familienzahnarzt-rahlstedt.de



Besserer Mobilfunk

(dh) Die Mobilfunkversorgung im Bezirk Wandsbek hat erhebliche Lücken, insbesondere in Rahlstedt und Sasel bestehen massive Empfangsprobleme. Auch entlang der S-Bahnstrecke zwischen Poppenbüttel und Ohlsdorf und entlang der Alten Landstraße gibt es nur eingeschränkten Mobilfunkempfang. Die Wandsbek-Koalition aus SPD, Grünen und FDP möchte hier gegensteuern, damit an diesen Orten der Empfang verbessert wird. Mit Inkrafttreten des TKG-Änderungsgesetzes 2025 sind die Mobilfunknetzbetreiber im öffentlichen Interesse zu einer weiteren Verbesserung der Versorgung verpflichtet.

Dazu Hannah Schneehage, Fachsprecherin Digitales der Wandsbeker SPD-Fraktion: „Wir sind mehrfach von Bürgern angesprochen worden, dass die Mobilfunkversorgung in Rahlstedt und Sasel nicht ausreichend ist. Das gefährdet nicht nur den Alltagskomfort, sondern kann auch die öffentliche Sicherheit gefährden, wenn z.B. Notrufe nicht abgesetzt werden können. Deswegen lassen wir jetzt prüfen, ob und mit welchen Maßnahmen die Mobilfunkversorgung verbessert werden kann und bitten die Fachbehörde, sich gegenüber den Netzbetreibern für einen Ausbau stark zu machen.“

Mehr Bäume

(dh) Bäume sind ein zentrales Element grüner Stadtstrukturen und haben eine hohe ökologische und ästhetische Bedeutung für die Lebensqualität: Rund 230.000 Straßenbäume gibt es in Hamburg und es werden immer mehr. In Rahlstedt werden in der aktuellen Pflanzsaison (Herbst 2025/Frühjahr 2026) 129 Straßenbäume neu gepflanzt. Das sind 57 mehr, als aufgrund von Krankheit oder fehlender Standsicherheit gefällt werden müssen.

Die Entscheidung über die Art der Nachpflanzung erfolgt individuell für den entsprechenden Standort und unterliegt einer Vielzahl von fachlichen Kriterien und Abwägungen,

mit dem Ziel, auch zukünftig ein gesundes, nachhaltiges und klimagerechtes Straßengrün zu besitzen. Insbesondere Straßenbäume müssen den Stressfaktoren der städtischen Standorte standhalten, denn es soll auch zukünftig ein verkehrssicheres, artenreiches und dem Klimawandel angepasstes Straßengrün vorhanden sein. Die Pflanzung von ausschließlich „heimischen“ Bäumen ist damit nicht immer möglich bzw. sinnvoll. Der Klimawandel macht es erforderlich, neue zukunftsfähige Baumarten zu erproben. Insbesondere in innerstädtischen Bereichen werden deshalb auch internationale Bäume vorgesehen.

Geländer überprüfen

(dh) Die Sicherungsgeländer vor Schulen sind entscheidend für die Sicherheit von Schülern. Die Geländer müssen standsicher, vollständig und funktionsfähig sein, es darf keine losen Teile, keine Durchbrüche und kein Rost mit Stabilitätsverlust geben. Weiterhin erfüllen defekte Geländer ihre Schutzfunktion nicht mehr und können für die Stadt bei einem Unfall Haftungsfolgen haben.

Die vorhandenen Geländer vor der Grundschule Nydamer Weg weisen nach Ansicht der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt deutlich sichtbare Mängel wie fehlende

Standfestigkeit und Abnutzungserscheinungen auf und erfüllen damit ihre Schutzfunktion nicht mehr ausreichend. Gerade im Umfeld dieser Schule bestehe aufgrund des erhöhten Gefährdungspotenzials für Kinder eine besondere Verkehrssicherungspflicht. Vor diesem Hintergrund wurde von der CDU ein Antrag eingereicht, in dem die zuständigen Fachbehörden gebeten werden, den aktuellen Zustand der Sicherungsgeländer vor der Schule zu überprüfen und wenn nötig den zeitnahen Austausch beziehungsweise die fachgerechte Instandsetzung der defekten Elemente vorzunehmen.

Online - Themenabende

(RB) Am Mi., den 11. und 25. März, jeweils von 18.00 – 19.30 Uhr, bietet der BUND Online-Themenabende „Abpflastern“ an. Weg mit Grau, her mit Grün! Beim Abpflastern werden versiegelte Flächen wieder lebendig: Für besseres Klima,

mehr Artenvielfalt und eine gesunde Stadt. Zudem erfährt man, wie man aktiv werden kann und welche Förderungen es gibt.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.bund-hamburg.de/service/termine/.

Mehr ParkSport

(dh) Mit dem ParkSport-Fonds unterstützt die Stadt Hamburg seit 2021 die Schaffung neuer, frei zugänglicher Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Ziel ist es, wohnortnahe und frei zugängliche Sporträume zu schaffen, die allen Menschen offenstehen; unabhängig von Alter, Fitness Level oder sozialem Hintergrund. Sport im Freien stärkt nicht nur die Gesundheit und das Wohlbefinden, sondern schafft auch Begegnungen und fördert das Miteinander im Stadtteil. Parks, Grünanlagen und Sportanlagen im Quartier bieten ideale Bedingungen, um Bewegung niedrigschwellig und ohne Barrieren in den Alltag zu integrieren. Für die beiden Jahre 2025 und

2026 geht der ParkSport -Fonds mit 500.000 Euro in die Verlängerung. Anträge auf Mittel aus dem ParkSport-Fonds können ab sofort gestellt werden. Die Förderrichtlinie richtet sich dabei an Bezirksämter, Behörden und Dritte.

Förderfähig sind investive Maßnahmen, die der Anschaffung, Errichtung oder Modernisierung frei zugänglicher und attraktiver Sportmöglichkeiten in den Quartieren und Parkanlagen, sowie auf frei zugänglichen Sportanlagen dienen. Dies können bspw. auch Trimm-Dich-Pfade, Tischtennisplatten, Bewegungsinself, Bouleanlagen, Streetballcourts, Beachanlagen oder Padelplätze im öffentlichen Raum sein.

Mehr Ferienangebote

(dh) Um zusätzliche Ferienangebote in der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu ermöglichen, sollen 40.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Der Wandsbek-Koalition aus SPD, Grünen und FDP ist es weiterhin ein großes Anliegen, die offene Kinder- und Jugendarbeit insbesondere auch für die Ferienzeit angemessen zu finanzieren, um Chancengleichheit und eine nachhaltige Förderung von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen ebenfalls Angebote zur Essensversorgung fortgeführt werden.

Auch die CDU-Fraktion Wandsbek unterstützt ausdrücklich Ferien-, Essens- und Freizeitange-

bote für Kinder und Jugendliche im Bezirk. Umso verständlicher erscheint ihr allerdings dieser Antrag der Ampelkoalition, der zwar in wohlklingenden Worten die Bedeutung dieser Angebote betone, aber eine entscheidende Tatsache verschweige: Im Vergleich zum Vorjahr werden die Mittel um 10.000 Euro gekürzt. Während der Antrag suggeriere, die Förderung werde „fortgeführt“ und Planungssicherheit geschaffen, bedeute die Übertragung von lediglich 40.000 Euro faktisch eine Reduzierung der finanziellen Unterstützung, trotz steigender Bedarfe, höherer Lebensmittelpreise und zunehmender Armut bei Kindern und Jugendlichen.

Umfangreiche Bauarbeiten

(dh) Das Bezirksamt Wandsbek beginnt in diesem Jahr mit der Grundinstandsetzung der Straße Am Friedhof. Mehr Platz für Fußgänger, bessere Bedingungen für Schulkinder, eine neue Fahrbahn und eine ausreichende Straßenentwässerung markieren die Eckpunkte der Planung. Nachdem im letzten Jahr bereits Leitungen im Untergrund erneuert worden waren, sollen in diesem Jahr die eigentlichen Straßenbauarbeiten starten. Das hat der bezirkliche Ausschuss für Mobilität jetzt entschieden. Zwischenzeitlich drohte der Baubeginn um ein Jahr verschoben werden zu müssen, da die Finanzierung nicht gesichert war. Die Bauarbeiten werden schätzungsweise zwei Jahre dauern.

Die Straße Am Friedhof weist derzeit einen mangelhaften und nicht regelkonformen As-

phaltaufbau auf. Es fehlen nötige Tragschichten und der Aufbau der Straße besteht aus nicht frostsicheren Material. Aus diesem schlechten baulichen Zustand resultiert der zunehmende Verfall der Bausubstanz der gesamten Straße. Zusätzlich ist die momentan vorhandene Straßenentwässerung nicht ausreichend.

Die Straße Am Friedhof weist keine Radverkehrsanlagen auf. Der Radverkehr wird komplett im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt. In einigen Teilbereichen des Straßenabschnittes ist zudem das Radfahren auf dem Gehweg erlaubt. Die aktuellen Gehwegbreiten sind zum Teil sehr schmal. Im Planungsbereich sind bislang keine taktilen Leitelemente oder andere Orientierungshilfen für mobilitätseingeschränkte Personen vorhanden.

Gemeinsam für Olympia

(RB) Die Länder Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein unterstützen Hamburgs Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele in Norddeutschland. Gemeinsam erklären Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte, Ministerpräsident Olaf Lies, Ministerpräsident Daniel Günther und Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher: „Die Ausrichtung des bedeutendsten Sportereignisses der Welt ist eine Jahrhundertchance. Die norddeutschen Länder verbindet die sportliche Begeisterung für Olympia und zugleich die Perspektive auf den Ausbau von Wirtschaft, Infrastruktur und länderübergreifender Zusammenarbeit. Als moderne, innovative und weltoffene Region im Zentrum Nordeuropas sind die norddeutschen Länder hervorragende Gastgeber. Das Hamburger Bewerbungskonzept setzt auf Nachhaltigkeit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und die konsequente Nutzung bestehender Sportstätten. Der Deutsche Olympische Sportbund hat bereits bestätigt, dass es alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung Deutschlands

beim Internationalen Olympischen Komitee erfüllt. Olympia und die Paralympics sollen dem Breiten- und Spitzensport Rückenwind geben, die Menschen verbinden und den gesellschaftlichen Teamgeist in Deutschland stärken. Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sehen die Ausrichtung Olympischer und Paralympischer Spiele als gemeinsames Ziel und Chance für Deutschland, internationale Strahlkraft und Anerkennung zu gewinnen. Sie erklären ihre Bereitschaft und ihren Willen, eng zusammenzuarbeiten und diese Chance erfolgreich zu nutzen.“ Weitere Unterstützung erhält Hamburgs Olympia-Bewerbung aus der Wirtschaft. In einer gemeinsamen Resolution sprechen sich die 15 in der IHK Nord organisierten Industrie- und Handelskammern aus Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein klar für Olympische und Paralympische Spiele in Hamburg und Norddeutschland aus. Alle Infos zu Hamburgs Olympia-Bewerbung finden Sie unter <https://www.hamburg-activecity.de/olympia>.

Offene Debatte Olympia

(RB) Am Di., den 24. März, um 18 Uhr, lädt in der Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg, der Bund der Steuerzahler Hamburg e. V. zu einer offenen Debatte mit dem Thema „Olympia in Hamburg: Was kostet uns das wirklich? Chancen, Risiken und Folgen für unsere Stadt“ ein. Am 31. Mai stimmen die Hamburger über eine mögliche Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele ab. Olympische Spiele in der eigenen Stadt. Für viele ist das ein historischer Moment, vielleicht einmal im Leben. Zugleich geht es um erhebliche finanzielle Verpflichtungen, um Stadtentwicklung und um eine Entscheidung, die Hamburg langfristig prägen würde. Auf dem Podium diskutieren Dr. Andreas Dressel (SPD), Finanzsenator der Freien und Hansestadt Hamburg, Steffen Rülke, Leiter der Hamburger Olympia-Bewerbung, Eckart Maudrich, Sprecher der Bürgerinitiative NOlympia, sowie Heike Sudmann (Die Linke), Co-Fraktionsvorsitzende. Befürworter

und Kritiker treffen direkt aufeinander. Sascha Mummenhoff, Landesvorsitzender des BdSt Hamburg, sagt: „Olympia steht für Sport auf höchstem Niveau, für Emotionen, internationale Strahlkraft und große Chancen für eine Stadt. Gleichzeitig sprechen wir über erhebliche finanzielle Verpflichtungen und langfristige Weichenstellungen. Für den Bund der Steuerzahler Hamburg ist Transparenz dabei entscheidend. Jeder muss wissen, was auf die Stadt zukommt, welche Kosten realistisch sind und was das am Ende auch für ihn persönlich bedeutet. Unser Anspruch ist es, eine sachliche, faire und offene Debatte zu ermöglichen, in der Argumente ausgetauscht und Fragen klar beantwortet werden. Nach diesem Abend soll niemand sagen müssen, er habe nicht gewusst, worüber abgestimmt wird.“ Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter mail@steuerzahler-hamburg.de. Bitte bei der Anmeldung eine Telefonnummer angeben.

Infoveranstaltung Olympia

(RB) Am 31. Mai können die Hamburger darüber abstimmen, ob sich unsere Stadt für Olympische Sommerspiele bewirbt. Hamburg möchte hier mit einer Bewerbung antreten, die zur Stadt und den Menschen vor Ort passt. Am Di., den 31. März, um 18 Uhr, laden ins Bürgerhaus in Meiendorf (BiM), Saseler Straße 21, 22145 Hamburg, die SPD-Distrikte Rahlstedt, Oldenfelde und Meiendorf ein, um in den Austausch zu kommen. Mit dabei ist Sportsenator Andy Grote (SPD). Dazu die Vorsitzenden der Rahlstedter SPD-Distrikte: „Die kommenden Monate werden bei uns in Hamburg ganz im Zeichen Olympias stehen. Wir als SPD wollen das Feuer für Olympische und Paralympische Spiele in unserer Stadt entfachen und die Spiele zu uns in den Norden holen. Denn wir sind überzeugt: Als eine der weltoffensten Städte Europas sollte Hamburg sich die Spiele zutrauen und der Welt zeigen, wie moderne, nachhaltige und demokratisch legitimierte Olympische und Paralympische

Spiele aussehen können.“ „Die Spiele sind für uns dabei mehr als ein Sportereignis. Investitionen in Sport, Inklusion, Wohnungsbau und Mobilität eröffnen gleichzeitig die Chance, den Klimaschutz, den sozialen Zusammenhalt und eine zukunftsorientierte Entwicklung unserer Stadt weiter voranzubringen. Wir möchten den olympischen Rückenwind nutzen, um den Ausbau der Barrierefreiheit in unserer Stadt voranzutreiben und unsere Verkehrsinfrastruktur weiter auszubauen. Durch den Bau des Olympischen Dorfes soll Wohnraum entstehen, der zu einem Großteil öffentlich gefördert wird. Zudem sollen die Spiele vor allem auf bestehenden oder ertüchtigten Sportstätten aufbauen: Das bedeutet neue und bessere Sportmöglichkeiten für die Menschen in unserer Stadt – ein nachhaltiger Gewinn für unsere Vereine und für den Breiten- und Spitzensport, weit über die Olympischen und Paralympischen Spiele hinaus“, so die Distriktvorsitzenden weiter. Ohne Anmeldung.

Infostand Olympia

(RB) Am Mi., den 18. März, von 10.00 - 11.30 Uhr, lädt die Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Astrid Hennies vor dem Rahlstedt Center in der Schweriner Straße, zum Austausch am Infostand unter dem Titel „Olympia in Hamburg – Chancen für Hamburg und Rahlstedt“ ein. Soll sich Hamburg um die Ausrichtung olympischer und paralympischer Sommerspiele bewerben? Welche Chancen würden sich durch die Spiele für die Stadt insgesamt – und ganz konkret für Rahlstedt – ergeben? Welche Herausforderungen sind damit verbunden? Diese Fragen beschäftigen derzeit viele Menschen in Hamburg und im Stadtteil Rahlstedt. Bürger können am Infostand ihre Fragen rund um eine mögliche Hamburger Bewerbung stellen. Astrid Hennies: „Am

31. Mai entscheiden die Hamburger in einem Referendum, ob sich unsere Stadt um die Ausrichtung olympischer und paralympischer Sommerspiele bewerben soll. Wir als SPD sind überzeugt, dass Olympia eine große Chance für Hamburg sein kann – etwa durch Investitionen in Sport, Inklusion, Wohnungsbau und Mobilität. Entscheidend ist für uns dabei, dass die Spiele zu unserer Stadt passen und den Menschen vor Ort zugutekommen. Deshalb ist mir der Austausch mit den Rahlstedtern besonders wichtig. Selbstverständlich können auch andere Themen der Landes- und Stadtteilkpolitik angesprochen werden.“ Ohne Anmeldung. Rückfragen an das Bürgerbüro von Astrid Hennies unter Tel.. 040 - 689 445 20 oder per E-Mail an buergerbuero@astrid-hennies.de.

Angebote AMTV

(RB) Der AMTV hat im Saal des AMTV Zentrum, Rahlstedter Straße 159, 22143 Hamburg, wieder neue Angebote wie z.B. Di., ab 17. März, von 19 - 20 Uhr „AMTV-Barre-Workout – Kraft trifft Anmut!“. Ein einzigartiges Ganzkörpertraining, das Elemente aus Ballett, Pilates und Fitness kombiniert. Barre stärkt gezielt die Tiefenmuskulatur, verbessert Haltung und Balance und formt

den Körper elegant und effektiv. Für Anfänger oder Fortgeschrittene. Zudem Do., ab dem 19. März, von 11- 12 Uhr „AMTV-Fit-Mix – Vielfalt, die Spaß macht!“. Die Teilnehmer erwartet ein bunter Mix aus Pilates, Yoga, Tanz und klassischem „Bauch, Beine, Po“-Training. Jede Einheit bringt Abwechslung, gute Laune und ein rundum effektives Workout für Körper und Geist.



FARMSEN | BERNE | MEIENDORF-OLDENFELDE | BRAMFELD

Matthias-Claudius-Kirche

(RB) Am So., den 22. März, um 10 Uhr, findet der offizielle Einführungsgottesdienst mit Propst Woydack in der Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Str. 98, 22143 Hamburg, statt. Denn jetzt ist es offiziell, Kaja Lenzing bleibt nach ihrem Probedienst als Pastorin in der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde. Am Do., den 26. März, um 19.30 Uhr, findet im Saal des Gemeindezentrums eine Konzertlesung mit Jan Simowitsch mit dem Titel „Und der Wal

spuckt mich aus“ statt. Der Autor liest aus seinem neuen Buch und zwischen den Kapiteln spielt er dazu passende Eigenkompositionen am Klavier. Wie sich ein Aufbruch nach einer langjährigen Tätigkeit als Kirchenmusiker zu einer Reise zu sich selbst entwickeln kann, hat Jan Simowitsch mit der biblischen Geschichte von Jona, der von einem Wal verschluckt wurde, verwoben und lässt die Zuhörer an diesem Abenteuer teilhaben. Eintritt frei.

Brakula

(RB) Am Di., den 3. März, um 20 Uhr, findet im BRAKULA, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, ein Konzert mit der CrissCross & Muret Big Band statt. Am So., den 8.3., von 11 – 14 Uhr, gibt es einen Frauenklamotten-Flohmarkt und ab 16 Uhr die nächste Schnippelparty, sowie eine Lesung mit musikalischen Akzenten mit der Autorin Elham Emami.

Am 10.3., um 18.30 Uhr, findet der nächste Ehrenamts-Treff

statt. Am 14.3. gibt es ein Blues-Konzert mit Karen Parrington's CATFISH. Am 16.3., von 18.00–20.30 Uhr, findet die Auftaktveranstaltung zu den Internationale Wochen gegen Rassismus (IWgR) statt. Am 17.3., um 20 Uhr, gibt es ein Jazz-Konzert mit den Hanse Swingers. Am 22.3., um 16 Uhr, spielt das Amateur-Theater Die ProFilsten die Ehekomödie „Glücks-Therapie“ von Eddie Cornwell.

Verkehrsführung überprüfen

(dh) In den Hauptverkehrszeiten kommt es regelmäßig zu Gefährdungssituationen an der Zufahrt von der Arnswalder Straße in die Straße „Alter Zollweg“. Beim Linksabbiegen ist die Sicht für Kraftfahrzeugführer aufgrund von Bewuchs stark eingeschränkt. Um den Querverkehr einsehen zu können, sind Fahrzeuge gezwungen, teilweise in den „Alten Zollweg“ hineinzufahren. Der unmittelbar angrenzende Fußgängerüberweg wird nicht nur von Passanten, sondern auch von Schulkindern genutzt, die im Anschluss die Arnswalder Straße überqueren müssen, um ihren Schulweg fortzusetzen.

Nach Aussagen aufmerksamer Anwohner kommt es in diesem Bereich wiederholt zu gefährlichen Situationen, insbesondere mit Fußgängern und Radfahrern. Zusätzliche Gefährdungspotenziale entstehen durch abbie-

gende Fahrzeuge aus dem „Alter Zollweg“ in die Arnswalder Straße. In der dunklen Jahreszeit verschärft sich die Situation aufgrund eingeschränkter Sichtverhältnisse erheblich. In der Umleitungszeit, wegen der Sperrung der Berner Straße war die Arnswalder Straße eine Einbahnstraße, die vom „Alter Zollweg“ abging und nach Aussagen von aufmerksamen Bürgern die Verkehrssituation sicherer machten. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt einen Antrag eingebracht, in dem die Bezirksversammlung gebeten wird, die zuständigen Fachbehörden zu veranlassen, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit eine Überprüfung der aktuellen Verkehrsführung besonders in Bezug auf besonders schutzbedürftige Verkehrsteilnehmer vorzunehmen.

Gehweg verbessern

(dh) Der derzeitige Gehweg vom Barkoppelstieg zum Nydamer Weg ist mit Granulat, teilweise mit Asphalt, befestigt. Insbesondere bei Starkregen kommt es im Bereich nahe des Nydamer Weges regelmäßig zu erheblichen Wasseransammlungen, wodurch der Weg kaum passierbar ist, ohne nasse Füße zu bekommen. Besonders problematisch stellt sich nach Ansicht der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt die Situation für Personen mit Kinderwagen sowie für mobili-

tätseingeschränkte Menschen, beispielsweise Rollstuhlfahrer dar, die größtenteils aus dem Ankunftszentrum kommen. In diesen Fällen sei der Gehweg nur eingeschränkt bis kaum nutzbar.

Zur Verbesserung der Situation wird in einem im Regionalausschuss eingereichten Antrag um Prüfung gebeten, den Gehweg mit Gehwegplatten zu befestigen, um einen sicheren, wetter unabhängigen und barrierearmen Zugang zur Bushaltestelle Redderblock zu gewährleisten.

Abbau erfolgt

(dh) Gut gemeint, schlecht gemacht: Die umstrittenen Protektionselemente in der Berner Straße, die abschnittsweise den Radfahrstreifen von der Fahrbahn trennen, wurden wieder abgebaut. Damit zog die Verkehrsbehörde sechs Wochen nach der Verkehrsfreigabe der Berner Straße die Reißleine.

Die Protektionselemente, 16 cm hohe Betonsteine mit einem trapezförmigen Querschnitt, wurden längs zur Fahrbahn aufgeklebt, und zwar dort, wo ohne Radfahrstreifen der Bordstein gewesen wäre. Dennoch erfüllten sie die Erwartungen nicht, im Gegenteil. Kritisiert wurde von Anfang an die schlechte Erkennbarkeit der Betonsteine, die nur unzureichende Reflektoren aufweisen, und deren mangelnde Fehlertoleranz. Unter der Schneeschicht der vergangenen Wochen waren sie schließlich gar nicht mehr auszumachen. Autofahrer fuhren sich fest, mit zum Teil erheblichen Schäden an ihren Fahrzeuge, Winterdienst-Fahrzeuge schoben manche Protektionselemente gar zur Seite, so dass sie plötzlich quer auf dem Radfahrstreifen lagen und so auch noch zur Gefahr für

Radfahrer wurden. Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer zählte allein in einer Woche 120 (!) beschädigte Protektionselemente, elf Elemente hatten sich sogar gelöst und waren nicht mehr am vorgesehenen Platz.

Die Idee kam dabei aus der Mitte des Volkes. Die erfolgreiche Volksinitiative „Radentscheid Hamburg“ hatte 2019 eben solche Maßnahmen gefordert. 2020 gab es eine Einigung zwischen der Hamburgischen Bürgerschaft und der Volksinitiative. In Hamburg werden Protektionselemente seither an unterschiedlichen Straßen eingesetzt, wobei sich die Bauweise von Ort zu Ort unterscheiden kann. Grundsätzlich waren die Erfahrungen und Rückmeldungen mit Protektionselementen bisher gut, bei der in der Berner Straße verwendeten Bauart sah es offensichtlich allerdings anders aus. Die Verkehrsbehörde wird nun prüfen, ob andere Möglichkeit in Frage kommen, um den geforderten Schutz von Radfahrern auf den Radfahrstreifen zu erreichen, ohne Gefahrenquellen für andere Verkehrsteilnehmer zu schaffen.

Neue Ampelanlage

(dh) An der Meiendorfer Straße baut die Hamburger Hochbahn seit Frühjahr 2024 einen neuen Busbetriebshof, der erste ausschließlich für E-Busse. Die Bauarbeiten gehen voran, im Spätsommer soll er fertig sein. Zur Anbindung des E-Busbetriebshofes erhält die Kreuzung Meiendorfer Straße/Stichstraße bei Nr. 207 eine Ampelanlage und eine zusätzliche Fußgängerfurt, die zukünftig das Queren der Meiendorfer Straße für Fußgänger und Radfahrer sicherer macht. Die Bauarbeiten sind für Ende des 3. Quartals 2026 geplant.

Ein großer Umbau der Meiendorfer Straße ist dafür nicht erforderlich. Im Hauptverlauf der Meiendorfer Straße werden die Ampelanlage installiert, die Fahrbahn saniert und die Fahrbahnmarkierungen geändert

sowie die neue Fußgängerfurt eingerichtet, die Nebenflächen werden nur geringfügig angepasst. In der Seitenstraße werden die Hauptein- und -ausfahrt zum Busbetriebshof angeschlossen und die Nebenflächen an die aktuellen Anforderungen angepasst. Die Fahrbahn wird hier auf rund 100 Metern grundinstandgesetzt. Der namenlose Weg auf der Südostseite der Kreuzung (Zufahrt ehemalige Gärtnerei) wird auf einem kurzen Abschnitt vor der neuen Ampelanlage neu befestigt. Die Straßenbeleuchtung in der Stichstraße wird verbessert. Im Zuge der Baumaßnahmen werden 74 Quadratmeter Fläche entsiegelt, zwei Bäume werden neu gepflanzt. Der Umbau soll mit Inbetriebnahme des neuen Busbetriebshofs bis Ende 2026 abgeschlossen sein.



FARMSEN | BERNE | MEIENDORF OLDENFELDE | BRAMFELD

Bürgerverein Farmsen Berne

(RB) Am 5. März und am 9. Apr., jeweils um 18 Uhr, bietet der Bürgerverein Farmsen Berne im Condor Kitchen, Berner Heerweg 199, 22159 Hamburg, Skat & Kniffeln an. Am 18. März und am 15. Apr. (jeden 3. Mittwoch im Monat), wird um 15 Uhr, im Café Herzwirk im VHS-Haus, Berner Heerweg 183, 22159 Hamburg, eine fröhliche Kaffeerrunde angeboten. Weitere Infos unter www.bv-farbe.de oder per Mail an info@bv-farbe.de.

Osterbasteln

(RB) Am So., den 29. März, von 15.30 – 17.30 Uhr (Einlass 15 Uhr), findet Gemeinschaftshaus Berne, Karlshöher Weg 3, 22159 Hamburg, Osterbasteln statt. Der Berner Club für Basteln und Werken bietet neue Bas-

telüberraschungen mitsamt kundigem Rat und vielfältigem Material. Es gibt ein Kuchenbuffet mit Kuchen, Kaffee, Saft und Süßigkeiten. Bitte ausgeblasene Eier, Bleistifte, Kleber und spitze Scheren mitbringen. Kinder bis 12 Jahren gratis!

Meiendorfer Sportverein

(RB) Der Meiendorfer Sportverein hat wieder freie Plätze u.a. findet Di., von 11.30-12.30 Uhr „Sport in der Mittagspause“, in der MSV Halle, Deepenhorn 5, 22145 Hamburg, statt. Mo., von 18.30 – 19.45 Uhr, gibt es im Finnmarkring 12a, 22145 Hamburg, QiGong mit TaiChi und Do., von 8.45 – 9.45 Uhr, wird in der MSV Halle, Deepenhorn 5, 22145 Hamburg, „Fit&Stretch am Morgen“ angeboten.

Kursangebote im tus BERNE

(RB) Der tus BERNE bietet wieder verschiedene Kursangebote an, wie z.B. Mo., 16.3.-27.4. (6x), jeweils von 16.45-17.45 Uhr Faszio © und von 18 – 19 Uhr BOOSTAR®. Mi., vom 18.3.-22.4. (6x), von 18 – 19 Uhr gibt es Intervall-Training. Mi., am 18.3., 1., 8., 15., 22. und 29.4. (6x), jeweils von 19.30-21.00 Uhr, findet ein Kurs Ashtanga Yoga statt. Zudem gibt es Kurse Yoga und Entspannung, Mi., vom 1.4. – 10.6. (10x), jeweils von 16 – 17 Uhr für Anfänger und Wiedereinsteiger und für Fortgeschrittene von 17.30-18.30 Uhr, sowie Di., vom 24.3. – 2.6. (10x), jeweils von 11.15 – 12.15 Uhr. Zudem starten im März und April neue Kurse die von den Krankenkassen anerkannt sind und bei regelmäßiger Teilnahme bezuschusst werden können. Dazu gehören z.B. Functional Training Basic, Rücken-Fit und Nordic Walking. Anmeldung und weitere Infos unter www.tusberne.de, weitere Infos per E-Mail an service@tusberne.de oder unter Tel.: 60442880.

Neues Sportzentrum



(RB) Seit Januar 2026 sind die Ausführungsplanungen für das neue Sportzentrum des tus BERNE gestartet. Im Februar erfolgen die notwendigen Baumfällungen entlang des St. Jürgens Wegs. Damit einhergehend wird von der Lienaustraße aus eine Baustellenzufahrt eingerichtet. Die Möglichkeit zum Parken vor der Sporthalle Lienaustraße entfällt damit. Auch der Fußweg zwischen der Lienaustraße und der Berner Allee wird zeitweise nicht zugänglich sein. Ein Bauzaun wird aufgestellt, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten. (Foto: VISUUS)



FLEISCHEREI UWE KNOLL

www.fleischerei-knoll.de

HH-Berne, Hermann-Balk-Str.114

Tel.: 040 /644 97 83



GUTSCHEINKARTEN zum Verschenken für

**HAUSGEMACHTE FLEISCH- UND WURSTWAREN-SPEZIALITÄTEN
SCHLACHTER-IMBISS – MITTAGSTISCH**

Lesung

(RB) Am So., den 19. Apr., Mahnmal gegen das Vergessen, gerade jetzt, da der Krieg wieder nach Europa zurückgekehrt ist - und zugleich ein Werk voller Liebe und Zuversicht. Karten ab dem 23. März in der Boutique Hellfeuer, Hermann-Balk-Strasse 124b und in der Buchhandlung von Behr, Im alten Dorfe 31.

Wer möchte mithelfen?

(RB) Im Stadtteil Berne findet alljährlich ein ganz besonderes Naturschauspiel statt. Ab ca. Mitte Februar, wenn die Temperaturen an mehreren Tagen über 5°C ansteigen, beginnen Amphibien ab Abenddämmerung zu ihren Laichgewässern zu wandern. Frösche, Kröten und Molche müssen dabei zwei Straßen zwischen dem Berner Wald und dem Blockhorn-Park überqueren, nämlich die St. Jürgenstraße und den nördlichen Teil des Blakshörn. Die Gefahr, dass sie dabei überfahren werden, ist sehr groß. Deshalb braucht es engagierte Naturschützer, die die bedrohten Tiere allabendlich aus den Gefahrenzonen retten, indem sie in deren Laufrihtung über die Straße in Sicherheit getragen werden. Das kleine Retter-Team sucht noch dringend nach tatkräftiger Unterstützung. Wer mithelfen möchte, meldet sich bitte unter der Mail-Adresse: amphiberne@web.de. Letztes Jahr wurden ca. 3.000 Amphibien gezählt, davon sind 125 überfahren worden. Das Team möchte auch alle Verkehrsteilnehmenden zum Mithelfen aufrufen: „Beachten Sie mit Beginn der Dämmerung die Straßenschilder mit Krötensymbol - ab hier bitte: 1. Schritt-Tempo fahren (der Luftdruck, den Autos auch schon bei Tempo 30 km/h erzeugen, bewirkt ein Implodieren der inneren Organe). 2. Nicht den Grünstreifen am Straßenrand befahren. 3. Besondere Vorsicht auf den Anwohner-Auffahrten. 4. Rücksicht nehmen auf die Amphibienhelfer im Einsatz. 5. Bestenfalls wenn möglich: Das Amphibienwanderungsgebiet ganz umfahren bzw. meiden.“

BÜRGERHAUS IN MEIENDORF

Fr., 27. Feb., 19 Uhr

Eine kleine Jazzmusik

Do., 5. März, 15-16 Uhr

Stricken mit Herz

Fr., 6. März, 19-21 Uhr

Konzert von Dieter „Bornzero“

Bornschlegel

Di., 10. März, 19-21 Uhr

Dixie-Swing-Abend

Do., 12. März, 19-21 Uhr

Die Küstenspacken –

„Comedy-Konzert“

Do., 19. März 19.00-21.30 Uhr

Musikbühne Meiendorf

Di., 24. März, 18-19 Uhr

Let's have a chat

Fr., 27. März, 20-22 Uhr

Konzert von Stonehill

Sa., 28. März, 15-17 Uhr

Rad Repair Café

So., 29. März, 15-17 Uhr

Dorfcafé

Ort für alle Veranstaltungen:

Bürgerhaus Meiendorf

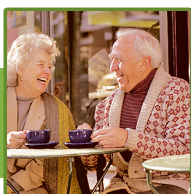
Saseler Straße 21, 22145 Hamburg.

Infos/Anmeldungen:

Tel. 6 78 91 22,

kontakt@bim-hamburg.de

www.bim-hamburg.de



SENIOREN | HEUTE



- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach & Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung
ab 4.00€ / Meter



**Ihr Dachdecker
aus Hamburg**
Einmal Adler, immer Adler

 Wir kommen auch bei
Kleinigkeiten!
 Innerhalb von 7 Werktagen
sind wir bei Ihnen!
 **0157- 84202101**

 Rennbahnstraße 2
22111 Hamburg
Inh. J. Lani
AdlerDachtechnik@gmail.com

Sie haben in Ihrem Leben viel geleistet.
Daher erhalten Sie bei uns einen Senioren-Rabatt.

Malteser Trauerbegleitung

(RB) Das Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard Halenreihe 5, 22559 Hamburg, bietet wieder vielfältige Angebote für Menschen an, die einen nahestehenden Menschen verloren haben. Die Trauerbegleitung der Malteser schafft Räume für Austausch, Entlastung und neue Impulse. Am 26.2., 26.3., und 30.4., jeweils am letzten Donnerstag im Monat, immer von 15 - 17 Uhr, wird das Trauercafé Volksdorf, ein offener Treffpunkt für Menschen in ähnlichen Lebenssituationen angeboten. Bei Kaffee und Kuchen entsteht Raum für Gespräche und Gemeinschaft. Am 27.2., und 10.4., jeweils von 17-21 Uhr, gibt es „Das Leben wieder schmecken“ – Kochen mit Trauernden. Ein gemeinsamer Abend, an dem gekocht, geges-

sen und miteinander gesprochen wird. Das gemeinsame Tun schafft Verbindung und tut gut – gerade in Zeiten der Trauer. Mit Anmeldung. Am 12. Apr., um 11 Uhr, gibt es eine Wanderung mit Trauernden. Ein Angebot für alle, die in der Natur zur Ruhe kommen und sich mit anderen Trauernden austauschen möchten. Mit Anmeldung. Für Menschen, die persönliche Unterstützung suchen, bieten die Malteser Einzelgespräche nach individueller Terminabsprache an. Die Beratung ist unverbindlich und orientiert sich an den Bedürfnissen der Trauernden. Weitere Infos und Anmeldung im Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard, Tel.: 040 - 603 30 01 oder per E-Mail an hospiz-zentrum.hamburg@malteser.org.

Kraft und Stabilität bis ins hohe Alter

(RB) Von Dr. med. Peter Poeckh ist das Buch „Kraft und Stabilität bis ins hohe Alter. Einfach und effektiv – mein Trainingsprogramm für zu Hause“ erschienen. Muskeln sind einer der entscheidenden Langlebigkeitsfaktoren. Wer dem altersbedingten Abbau von Muskelmasse nicht durch Krafttraining vorbeugt, riskiert ein erhöhtes Sturzrisiko und zunehmende Gebrechlichkeit. Aber um fit, kräftig und schmerzfrei zu sein, müssen keine schweren Gewichte im Fitnessstudio gestemmt werden. Der renommierte Wiener Arzt Dr. Peter Poeckh stellt Ihnen hier die einfachsten und effektivsten Übungen für zu Hause vor. So können Sie gezielt bestimmte Regionen kräftigen. Darüber hinaus machen die Ganzkörperprogramme für Anfänger und Fortgeschrittene den Einstieg besonders leicht. Unabhängig von Alter und Fitnesszustand können damit alle Menschen trainieren und langfristig die besten Voraussetzungen für einen gesunden und schmerzfreien Bewegungsapparat schaffen. 160 Seiten, ISBN 978-3-517-10432-4. (Foto: südwest Verlag)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

Gedächtnistraining

(RB) Der tus BERNE hat noch barrierefrei!, Berner Allee 64a, 22159 Hamburg. Weitere Infos in der tus BERNE-Geschäftsstelle per E-Mail an: service@tusberne.de oder unter Tel.: 040 - 604 42 880.

Stricken, häkeln, klönen

(RB) Am Fr., den 6. und 20. März, an. In gemütlicher Runde stricken, häkeln und klönen alle gemeinsam, egal ob Anfänger oder Profi, alle sind willkommen. Materialien bitte selbst mitbringen!

Poesie & Malen

(RB) Ab März, jeden 2. und 5. Montag im Monat, jeweils von 15 - 17 Uhr, wird wieder im Treffpunkt Demenz Wandsbek, Litzowstraße 20 (Nähe Wandsbek Markt), Poesie & Malen. Gedichte kreativ in Bildern ausdrücken“ angeboten. Das Projekt „Poesie & Malen“ richtet sich an Menschen im frühen Stadium einer Demenz, die Lust und Freude haben gemeinsam mit anderen Gedichte oder Texte malerisch kreativ zum Ausdruck zu bringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, allein die Freude sich auszuprobieren muss mitgebracht werden. Die Gruppe wird von zwei Kunsttherapeutinnen angeleitet. Alle erforderlichen Materialien werden zur Verfügung gestellt. Das Angebot ist kostenlos, Spenden willkommen! Weitere Infos und Anmeldung unter Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V., Tel.: 040 - 88141770 oder per E-Mail an info@alzheimers-hamburg.de.

Tablet Treff 60+

(RB) Am Di., den 14. Apr., von 11-13 Uhr, bietet die Bücherhalle Farmsen, Rahlstedter Weg 10, 22159 Hamburg, einen kostenlosen Tablet Treff speziell für Senioren 60+ an, die noch nicht oder wenig digital unterwegs sind. Ziel ist es, ihnen einen einfachen und altersgerechten Einstieg in den Umgang mit Tablets, Smartphones und Internet zu ermöglichen. Voraussetzung ist ein eigenes Gerät. Anmeldung unter Tel.: 43 26 37 83.

„Wenn die Kraniche nach Süden ziehen“

(RB) Von Lisa Ridzén ist der neue Roman „Wenn die Kraniche nach Süden ziehen“ erschienen. Bo ist 89, und ihm läuft die Zeit davon. Andererseits ist Zeit wenigstens etwas, das er noch zur Genüge hat. Denn seit seine Frau in einem Pflegeheim für Demenzzranke lebt, sind Bos Tage viel zu lang. Sein Kontakt beschränkt sich auf seinen Hund Sixten und die täglichen Besuche vom Pflegedienst. Hans, sein Sohn, kommt dagegen nur selten vorbei und traut ihm vor allem gar nichts mehr zu. Jetzt will er ihm auch noch den Hund wegnehmen. Dabei braucht Bo seinen geliebten Vierbeinigen so dringend wie noch nie. Warum versteht das niemand? Der drohende Verlust seines Hundes bringt Bo dazu, die Schlüsselmomente seines Lebens zu überdenken. Lisa Ridzén ließ sich von den Tagebüchern des Pflegepersonals ihres Großvaters inspirieren. Mit viel Feingefühl und Humor stellt sie die großen Fragen des Lebens: Was bedeutet Eigenständigkeit? Wie kann man in Würde altern? Was bleibt, wenn die Zeit knapp wird? 384 Seiten, ISBN: 978-3-442-76296-5. (Foto: btb Verlag)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

SENIOREN | HEUTE



Digital Café

(RB) Am Do., den 5. März, von 15.15-16.45 Uhr, wird in der Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22143 Hamburg, das Digital Café mit dem Thema „Fakten statt Fakes“ angeboten. Im Digital Café werden verschiedene Aspekte der digitalen Welt besprochen. Die Teilnehmenden erhalten ein grundlegendes Verständnis dafür, wie KI in Deepfakes und Fake News eingesetzt wird. Nach dem Workshop sind die Teilnehmenden besser gerüstet, KI-generierte Täuschungen zu erkennen und sich in der heutigen Informationsflut souverän zu behaupten. Ab 60 Jahren, Eintritt frei. Mit Anmeldung unter Tel: 040 - 677 04 60 oder per E-Mail an rahlstedt@buecherhallen.de.

Bücherhallen Kino FSK60

(RB) Am Mi., den 18. März, Rahlstedt jetzt allen filmbegeisterten Senioren. Gezeigt wird ein Überraschungsfilm. Im Anschluss dürfen alle Zuschauer zum Klönen im „Kino-saal“ bleiben. Das Mitbringen von Knabberzeug ist ausdrücklich erlaubt! Anmeldung in der Bücherhalle, unter Tel.: 040-6770460 oder per E-Mail an rahlstedt@buecherhallen.de.

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



**RESIDENZ
AM WIESENKAMP**

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp. Informieren Sie sich über unsere Angebote zu den verschiedenen Pflegeformen. Wir beraten Sie gern.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg
Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.



residenz-wiesenkamp.de

Veranstaltungskalender für den kommenden Monat

Lichtbildvortrag Brasilien Montag, 16. März

Brasilien, das fünftgrößte Land der Erde bietet eine große Vielfalt an sehenswerten und historischen Städten, schöner Natur und tollen Küsten bis zum bunten Karneval. Unternehmen Sie mit Wilfried Blötz eine Reise in ein enorm vielfältiges Land mit seinen für besondere Gastfreundlichkeit bekannten Einwohnern. Die Rundreise führt u.a. nach Rio de Janeiro, Salvador, Brasilia, zu den Wasserfällen von Iguazu und zum Amazonas.

Um 18:00 Uhr im Studio
Eintritt: 12,- €

Konzert Revival Jazzband Freitag, 20. März

1971 von dem legendären Pianisten Michael Gregor gegründet, ist die Revival Jazzband eine der populärsten Jazzbands aus Hamburg. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl eingefleischte Jazzfans als auch Neulinge begeistert wird und den Geist des New Orleans Jazz lebendig werden lässt. Rhythmus, Melodie und gute Laune garantieren einen geselligen Ausklang des Tages.

Um 18:00 Uhr im Restaurant
Eintritt: 14,- €

Klavierkonzert Samstag, 28. März

Als Sänger, Pianist und Erzähler bringt Juraj Sivak ein vielfältiges Programm auf die Bühne, das Musik und Sprache auf besondere Weise miteinander verbindet. Sein Repertoire reicht dabei von den Balladen Leonard Cohens über Klassiker der Beatles bis hin zu zeitlosen Liedern von Udo Jürgens und den feinfühligsten Werken Reinhard Meyers. Zwischen den Liedern werden Geschichten und Gedichte vorgetragen.

Um 16:00 Uhr im Restaurant
Eintritt: 14,- €

Lichtbildvortrag Provence Montag, 30. März

Die Provence bietet eine Vielzahl reizvoller Facetten. Auf der einen Seite faszinieren eine abwechslungsreiche Natur und Landschaft, auf der anderen Seite geht ein besonderer Charme von zahlreichen teilweise verlassenen Bergdörfern im Lubéron aus. Mit ganz anderen Reizen hingegen wartet die Camargue. Kulturhistorisch interessant sind die von den Römern hinterlassenen Bauten. Mediterranes Flair geht von den zahlreichen Städten und Ortschaften aus.

Um 18:00 Uhr im Studio
Eintritt: 12,- €



VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Marschländer
ELBLOUNGE
RESTAURANT & LIFESTYLE STORE

JETZT IST STINTSAISON

Frisch zubereitet, gold-braun und knusprig.

26.3., 18 Uhr **Elblounge Genuss-Momente**

Eine genussvolle Reise durch erlesene Käse- und Weinkombinationen



Genießen Sie bei uns unser beliebtes **GÄNSEESSEN**
oder als **GANS TO GO** bei Ihnen zu Hause.



Gern richten wir Ihre Familienfeiern, Hochzeiten und Firmenevents aus!

Bitte reservieren Sie vorab online auf www.marschlaender-elblounge.de

Öffnungszeiten: Do. ab 17 Uhr, Fr. + Sa. ab 12 Uhr, So. ab 10.30 Uhr
Spadenländer Elbdeich 40, 21037 Hamburg, Tel. (040) 89 72 30 00



Sonntags-Brunch
10.30-13.30 Uhr
kalte u. warme Speisen

Perlen des Glaubens

(RB) Am So., den 29. März, von 15 - 17 Uhr, findet im Gemeindehaus an der Trinitatiskirche, Halenseering 6, 22149 Hamburg, ein Workshop mit den Perlen des Glaubens statt. Den Glauben und mein Leben begreifen mit Hand und Herz. Was meine Finger berühren, berührt vielleicht auch mein Herz. Die Perlen des Glaubens sind ein Hilfsmittel, um in meinen Glaubens- und Lebensfragen sprachfähig zu werden. Was trägt mich auf meinem Lebensweg durch Neuanfänge und Abschiede, durch sonnige und Wüstenzeiten, durch Leben und Tod? Wer Lust hat, mehr von den Perlen des Glaubens zu erfahren, ist eingeladen, sich mit auf Perlensuche zu begeben. Nach einer warmen Suppe steigen alle in die Begegnung mit den Perlen ein. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Anmeldung bis 20.3. unter Tel.: 6725517 oder per E-Mail an buero@markuskirchengemeinde.de. Wer bereits Perlen des Glaubens hat, bringe diese bitte mit.

Landhaus RESTAURANT

WIR BIETEN IHNEN UNSERE UNVERGLEICHLICH
DEUTSCH- ÖSTERREICHISCHE KÜCHE

Reservieren Sie rechtzeitig
Ihren Tisch und genießen Sie
unsere köstlichen Gerichte
in gemütlicher Atmosphäre

Genießen Sie bei uns
wechselnde saisonale Gerichte



AUCH ONLINE BESTELLEN & ABHOLEN
Ausreichend Parkplätze hinterm Restaurant
mit direktem Eingang vorhanden.

Gerne richten wir Ihre Familien-,
Firmen- und Geburtstagsfeier aus.

Dienstag - Freitag 15-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr,
Sonn- und Feiertags 12-21 Uhr · Montag Ruhetag

Berner Allee 2 a · 22159 Hamburg (Berne)

Telefon 040-55 61 06 72

info@landhaus-restaurant-hamburg.de

www.landhaus-restaurant-hamburg.de

Workshop-Tag

(RB) Am Fr. 20. März, von 10.00-16.00 Uhr, wird im Brakula, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, ein Workshop-Tag angeboten. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus sind Jugendliche und junge Erwachsene von 14-21 Jahren zu einem interaktiven Workshop-Tag eingeladen. Im Fokus stehen aktuelle Fragen rund um Demokratie, Rechtsruck in Hamburg, rechte Ideologien in Social Media sowie die Bedeutung von Geschichte für unsere Gegenwart. In praxisnahen Workshops wird diskutiert, analysiert und an eigenen Ideen für eine vielfältige, wehrhafte Demokratie gearbeitet. Begleitet wird der Tag vom Podcast „Weitermachen“ mit Stela Vitálošová und Jonas Felix Schultz, die mit persönlichen Geschichten und historischen Perspektiven Impulse setzen. Den Abschluss bildet eine öffentliche Podiumsdiskussion, bei der Teilnehmende Ergebnisse einbringen können.

Bitte bei Julia Reidl: julia.reidl@brakula.de oder Ludger Ester: ludger.ester@brakula.de anmelden.

Konzert junger Künstler

(RB) Am Fr., den 13. März, um 19.30 Uhr, findet im Wagnerhof im Museumsdorf Volksdorf, Im Alten Dorfe 48, 22359 Hamburg, ein Konzert mit jungen Künstlern statt. Es spielen Maya und Julia Kasprzak, Violinen sowie Gabriel Husson, Klavier. Die Gäste erwarten Werke u.a. von Leclair, Tschaikowski, C. Schumann und Sarasate. Karten in der Buchhandlung Ida von Behr, Im Alten Dorfe 31, sowie an der Abendkasse.

Fachtag Demenz

(RB) Am Fr., den 20. März, von 9.30-16.00 Uhr, findet Bürgersaal Wandsbek (barrierefrei), Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg, ein Fachtag mit dem Thema „Demenz vor dem 65. Lebensjahr“ statt. Demenz wird noch immer überwiegend als Erkrankung des hohen Alters wahrgenommen. Für Menschen, die bereits vor dem 65. Lebensjahr erkranken, führt diese Annahme jedoch zu erheblichen Belastungen: Versorgungssysteme sind kaum auf ihre Lebenssituation ausgerichtet, passende Angebote fehlen, Isolation und psychosoziale Krisen nehmen zu. Der Fachtag möchte die Sichtbarkeit junger Menschen mit Demenz weiter stärken und den Austausch über notwendige Unterstützungsstrukturen fördern. Weitere Infos und Anmeldung bis 8. März unter <https://eveeno.com/345477576>.

Heimische Wildpflanzen entdecken

(RB) Von dem Kräuterkundler Philip Kunisch ist jetzt das neue Buch „Essbare Heilkräuter und Wildpflanzen“ erschienen. Im handlichen Kompakt-Ratgeber stellt er 68 Pflanzenporträts bekannte und weniger bekannte heimische Pflanzen vor und erklärt die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. In den Kräutern und Pflanzen aus der freien Natur finden sich mehr Nähr- und Heilstoffe als in kultivierten Gewächsen. In diesem Buch kommen nicht nur bekannte Heilpflanzen wie Bärlauch, Baldrian, Gänseblümchen oder Holunder zu Wort, sondern auch weitgehend unbekannte oder vergessene Wildpflanzen wie Berufkraut, Dost, Kriechender Günsel und Odermennig. Anhand eines ausführlichen Steckbriefs mit Erkennungstipps und typischen Merkmalen der Pflanze können die essbaren Wild- und Heilpflanzen zuverlässig bestimmt werden. Hinweise zu Haupteinsatzgebieten und möglichen Anwendungen unterstützen selbst Unerfahrene bei der Nutzung. 223 Seiten, ISBN 978-3-86374-794-7. (Foto: Mankau)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Walddörfer Olympiaden

(RB) Am 28. März, von 13 – 16 Uhr, lädt in der Sporthalle am Ahrensburger Weg 30, 22359 Hamburg, der Walddörfer SV zu seiner ersten Walddörfer Vereins-Olympiade ein. An diesem Tag haben alle die Möglichkeit, zahlreiche olympische Sportarten auszuprobieren. Dazu zählen unter anderem Klettern, verschiedene Ballsportarten, Tischtennis und Judo. Ein absolutes Highlight ist dabei der Surf-Simulator, auf dem das Wellenreiten hautnah erlebt werden kann. Darüber hinaus warten noch viele weitere spannende Disziplinen darauf, entdeckt zu werden. Natürlich darf auch eine Disziplin der Vereins-Olympiade nicht fehlen: der Kinder-Olympiade-Parcours. Alle Kinder, die diesen Parcours erfolgreich meistern, erhalten eine Urkunde und eine eigene Medaille. Die schnellsten Mädchen und Jungen jeder Startklasse im Alter von 5 bis 10 Jahren qualifizieren sich für das große Finale der Kinder-Olympiade. Der Verein freut sich über alle Gäste, ob 9 Monate oder 99 Jahre, denn hier kann jeder die olympischen Disziplinen selbst ausprobieren. Sport und Spaß für die ganze Familie! Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Rad Repair Café

(RB) Am Sa., den 28. März, von 15 – 17 Uhr, wird im Kulturzentrum BiM, Saseker Straße 21, 22145 Hamburg, wieder das Rad Repair Café angeboten. Hier können alle nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ ihr Fahrrad reparieren und flottmachen. Das ehrenamtliche Rad-schraubteam steht dafür mit Werkzeug sowie Rat und Tat zur Seite. Eventuelle Wartezeiten können bei einem Kaffee oder Tee überbrückt werden. Flickzeug und kleinere Ersatzteile, wie Schläuche, Ventile, Bremsschuhe, Brems-/Schaltzüge, Glühlampen, Kabel, etc. sind zum Selbstkostenpreis vorhanden. Alles, was darüber hinaus geht, z.B. Reifen, bringen Sie bitte selbst mit. Kostenfrei, Spenden erbeten. Anmeldung bis spätestens 27.3. erforderlich unter RadRepairCafe@email.de oder unter Tel.: 040 – 291 260 61.

Alma-Terra



(RB) Mitte Januar wurde das neue Restaurant Alma-Terra an der Ecke Rahlstedter Bahnhofstraße/ Wilhelm-Grimm-Straße eröffnet. Der Name Alma-Terra bedeutet -die Seele der Erde- und soll das Versprechen zur Liebe zum Detail symbolisieren. Die mediterrane Küche bietet spanische, italienische und französische Küche aus hochwertigen Produkten an. Der Chefkoch Juan Romero hat in Spanien sein Handwerk mit Herz gelernt und dort, sowie auch in Italien in der gehobenen Gastronomie seine Erfahrungen gesammelt. Zuletzt im Portofino an der Alster. Mit Leidenschaft und handwerklicher Sorgfalt bringt er mediterrane

Klassiker von feinen Antipasti, frische Pasta, sowie frischen Fisch und Fleisch vom Grill und aus dem Ofen auf den Tisch. Alles veredelt mit Olivenöl, Meersalz und aromatischen Kräutern. Der passende Wein dazu wird auch angeboten. Der Manager des Restaurants Mauricio Garcia hat 20 Jahre Erfahrung in der Gastronomie und sorgt an einem Ort von entspannter Atmosphäre durch warme Farben, natürlichen Materialien und entspanntem Lichtkonzept dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen. Wer also die Leichtigkeit des Südens erleben möchte, findet sie hier. Das gesamte Team freut sich auf Sie. (Foto: Alma-Terra)

MedizinKompakt

(RB) Am Mi., den 18. März, um 18 Uhr, findet im Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus, im amalieForum, Haselkamp 33, 22359 Hamburg, wieder MedizinKompakt mit dem Thema „Moderne Therapiemethoden für Myome“ statt. An diesem Abend referiert Dr. med (univ. Pécs) Zsófia Danckwardt, Leitende Oberärztin Gynäkologie, Sektionsleitung Urogynäkologie im Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus. Die regelmäßigen Veranstaltungen aus der Reihe MedizinKompakt richten sich an interessierte Laien, die sich kompakt, fundiert und verständlich informieren möchten. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, mit der Expertin persönlich ins Gespräch zu kommen. Um eine Anmeldung wird gebeten (bis zum Vortag der Veranstaltung) über die Webseite www.amalie.de/medizinkompakt, per Mail an medizinkompakt@amalie.de oder unter Tel: 040 55 88 - 69 62 (AB). Eintritt frei.

Sasel-Haus

(RB) Am So., den 15. März, um 18 Uhr, findet im Sasel-Haus, Saseker Parkweg 3, 22393 Hamburg, ein Talentkonzert mit Pianist Sergey Tanin statt. Am Mo., den 16. März, von 18.45 – 20.45 Uhr, findet der „Philosophische Club“ statt. Am 21. und 22. März, jeweils von 10 – 17 Uhr, findet der nächste Kunsthandwerkermarkt statt. Neue Lieblingsstücke zur Frühlings- und Osterzeit warten darauf von den Besuchern entdeckt zu werden. Am So., den 29. März, um 18 Uhr, verzaubert das Duo Be-Flügel jeden, der Klaviermusik liebt, mit ihren Kompositionen, kraftvoll und zart, romantisch und verspielt. Am Di., den 31. März, von 19.00 – 20.30 Uhr, wird Talk am Dienstag, eine offene Gesprächsrunde mit dem Thema „Yes we can!“ angeboten. Zudem werden ab März neue Kurse angeboten, wie z.B. „Malen in der Abendwerkstatt“, „English für Travellers - Fit für den Urlaub“ und „Italienisch für den Urlaub“. Weitere Infos und Anmeldung unter www.sasel-haus.de.



NEUERÖFFNUNG

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bieten Ihnen:

Saisonale Gerichte mit frischen originalen Produkten aus der Region.

Frischen Fisch vom Hamburger Fischmarkt.

Eine wechselnde Speisekarte.

Eine große Terrasse

Räume für Feiern aller Art, wie Firmen- oder Familienfeiern, Hochzeiten, Geburtstage etc., mit 30, 50 oder bis zu 160 Plätzen.

Im Sommer auch mit der Terrasse.

Räume im Untergeschoss mit Dart, Billard und Kicker.

Schauen Sie doch einmal rein.

Ihr Team von Alma-Terra

Rahlstedter Bahnhofstraße 57, 22143 Hamburg

Tel. 040 671 05 211 | www.alma-terra.de

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Montag von 17 bis 23 Uhr, Dienstag Ruhetag



VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Hotel und Restaurant

»BRAAKER KRUG«

Inh. Fam. Steenbock

Spoetzen, 22145 Braak, Tel.: 040/675 95 40

Di. Ruhetag



**Wir freuen
uns auf
Ihren Besuch.**

Am Mittwoch, 4. März geschlossen

Girls' und Boys' Day

(RB) Am 23. April 2026 findet der nächste Girls' und Boys' Day statt. Der Aktionstag soll eine „klischeefreie“ Berufsorientierung fördern und jungen Menschen Berufe aufzeigen, in denen das jeweils andere Geschlecht aktuell noch unterrepräsentiert ist. Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren soll dabei ein Einblick in die unterschiedlichsten Berufszweige geboten werden – auch in die Arbeit der Hamburger Verwaltung. Das Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60, 22041 Hamburg, öffnet deshalb von 8.30 – 14.30 Uhr, seine Türen für interessierte Jugendliche und stellt unterschiedliche Arbeitsfelder des Hauses vor. Bei einer Führung durch verschiedene Abteilungen können die Teilnehmenden viel über die vielfältige Arbeit des Bezirksamtes und die Berufschancen innerhalb der Verwaltung lernen. Anmeldungen und weitere Infos unter Girls' Day: <https://www.girls-day.de/.oO/Show/bezirksamt-wandsbek/dein-girlsday-im-bezirksamt-wandsbek.1> ,Boys' Day: <https://www.boys-day.de/.oO/Show/bezirksamt-wandsbek/dein-boysday-im-bezirksamt-wandsbek.1> Weitere Infos auch per E-Mail unter zukunftsstag@wandsbek.hamburg.de.

Jazz in der Schulkate

(RB) Am 15. März, um 19.30 Uhr, findet in der Schulkate neben dem Museumsdorf, Im Alten Dorfe 60, 22359 Hamburg, wieder ein Konzert aus der Reihe „Jazz in der Schulkate“ statt. Die Gäste erwartet Strings & Voices + Linda Baum (Gesang/Cello), Lisa Wulff (E-Bass/Gesang) und Giorgi Kiknadze (Kontrabass). „Jazz in der Schulkate“ präsentiert ungewöhnliche Besetzungen und Musikerpersönlichkeiten aus dem Jazzbereich, die mit großer Spielfreude musizieren und es verstehen, den Moment zu leben und das Publikum auf ihre musikalische Reise mitzunehmen. Vorverkauf am Tresen im „Reethaus“ oder per E-Mail über lisarebeccawulff@gmail.com.

Kurs Rückenfit

(RB) Ab dem 22.3., immer Sonntags von 10 – 11 Uhr, bietet in der Hilde Muuß-Halle, Kielkoppelstraße 9 a/b, 22149 Hamburg, der TSV Hohenhorst einen neuen Kurs „Rückenfit - Stark & Schmerzfrei“ an. Hier wird ein gezieltes Training zur Kräftigung der Rücken- und Rumpfmuskulatur, mit dem Ziel der Verbesserung der Haltung und Vorbeugung von Beschwerden, durchgeführt. Der Kurs ist für alle Fitnesslevel geeignet - mit funktionellen Übungen, Mobilisation und Stabilisation. 2-maliges Schnuppern ist kostenfrei. Ohne Anmeldung, einfach vorbei kommen.

Modellbahn Hamburg-Nordost e.V.

(RB) Interessierte können den Verein Modellbahn Hamburg-Nordost e.V., im Vereinsheim, Oetjendorfer Landstr. 59, 22961 Oetjendorf bei Hamburg, zu den regelmäßigen Vereinszeiten dienstags von 15 - 18 Uhr und jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 14 - 16 Uhr besuchen.

Dokufilmfront Brot

(RB) Am Do., den 19. März, um 20 Uhr, läuft im Koralle-Kino, Kattjahren 1, 22359 Hamburg, aus der Reihe Dokufilmfront, der Film „Brot. das Wunder, das wir täglich essen“. Kein anderes Lebensmittel be sitzt in unserer Kultur einen so fundamentalen Stellenwert wie Brot. Aber wissen wir eigentlich, was wir da täglich essen? H. Friedls neuer Dokumentarfilm erzählt sowohl von der traditionellen Kunst des Brobackens, die von engagierten Handwerker-Bäckern auch heute noch gepflegt wird, und von Konzernen, die mit moderner Technologie ihrem Industriebrot zu Geschmack verhelfen. Was Brot ausmacht und wie sich die sozialen, gesundheitlichen und ökologischen Bedingungen unserer Zeit im Brot verkörpern, das alles zeigt dieser faszinierende Film in starken Bildern und mit erhellenden Fakten.

Vortrag Duvenstedter Brook

(RB) Am 27. Feb., um 19 Uhr, lädt im Duvenstedter BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140, 22397 Hamburg, der NABU zu einem Bildervortrag von Jens-Peter Stödter mit dem Thema „Wollgras, Knabenkraut und noch viel mehr – die Pflanzenwelt im Duvenstedter Brook“ ein. Früher wuchsen im Duvenstedter Brook über 600 Pflanzenarten – Moose und Algen nicht mitgezählt. Doch die Pflanzenwelt ist im Wandel. Manche Arten sind verschwunden, andere neu im Gebiet. Eintritt frei, Spende erbeten. Weitere Infos und Anmeldung unter www.NABU-Hamburg.de/termine.

„Weltfrauentag“

(RB) Am Di., den 17. März, von 15 - 16 Uhr, findet in der Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22143 Hamburg, die Veranstaltung Bücher im Gespräch mit dem Thema „Weltfrauentag“ statt. Zwei Mitarbeitende der Bücherhalle Rahlstedt präsentieren Ihnen jeweils zwei Bücher und möchten gerne mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Anlässlich des Weltfrauentags stehen diesmal Bücher von Autorinnen sowie Geschichten über Frauen im Mittelpunkt. Gemeinsam werden die weibliche Stimmen gefeiert und sich über Literatur ausgetauscht, die berührt, stärkt und neue Perspektiven eröffnet. Anmeldung unter Tel: 040 - 677 04 60 oder per E-Mail an rahlstedt@buecherhallen.de

Ammersbeker Kulturkreis

(RB) Am So., den 15. März, um 16 Uhr, präsentiert im Pferdestall Ammerbek, Am Gutshof 1, 22949 Ammersbek, Jakob Schwerdtfeger Kunst wie kein anderer, nämlich als Comedy! In seinem Programm „Meisterwerk“ zeigt der Kunsthistoriker und Comedian sie in all ihren Facetten und jongliert geschickt ihrer Geschichte, von der Höhenmalerei bis zur Graffiti. Karten über eventim.de und den Optiker „Sichtbar“, Georg-Sasse-Straße 11, 22949 Ammersbek. Weitere Termine und Infos unter www.ammersbeker-kulturkreis.de.

Rückkehr nach Goree

(RB) Am Do., den 19. März, um 20 Uhr, läuft im Koralle-Kino, Kattjahren 1, 22359 Hamburg, aus der Reihe Dokufilmfront, der Musik-Dokumentarfilm „Youssou N'Dour Rückkehr nach Goree“. Das musikalische Roadmovie erzählt von der berührenden Reise des afrikanischen Sängers Youssou N'Dour auf den Spuren der schwarzen Sklaven und der von ihnen erfundenen Jazz-Musik. Sein Anliegen ist es, das Jazzrepertoire zurück auf die ehemaligen Sklaven-Insel Goree vor Senegal zu bringen, die heute als UNESCO-Weltkulturerbe das Symbol für den Sklavenhandel und das Gedenken seiner Opfer ist. Durch den blinden Pianisten Moncef Genoud geleitet und in Begleitung einiger außergewöhnlichen Musiker reist Youssou N'Dour in die USA und nach Europa. Auf dem Weg von Atlanta über New Orleans, New York, Bordeaux und Luxembourg wandeln sich die Songs und werden von Blues, Gospel und Jazz durchdrungen und überwinden so kulturelle Spaltungen. Sie reisen „zurück nach Goree“ um dort das Abschiedskonzert zu geben – ein wunderbarer Film in Gedanken an die unsägliche Geschichte des schwarzen Kontinents!

STEUERN & FINANZEN



Jahresbericht 2026

(RB) Anlässlich der Vorstellung des Jahresberichts 2026 des Rechnungshofs erklärt Sascha Mummehoff, Landesvorsitzender des Bund der Steuerzahler Hamburg e. V.: „Wenn sich zentrale Kritikpunkte Jahr für Jahr wiederholen, ist das kein Verwaltungsdetail mehr, sondern eine Frage politischer Führung. Der Rechnungshof kommt zwar zu der Einschätzung, dass 2024 keine gravierenden Verstöße gegen das Budgetbewilligungsrecht der Bürgerschaft vorlagen. Gleichzeitig dokumentiert er Überschreitungen in Millionenhöhe und ein Muster, das Hamburg seit Jahren belastet: zu späte Steuerung, zu schwache Kontrolle, zu viel Schönrechnen und am Ende zu hohe Rechnungen für die Steuerzahler. Der Bericht zeigt erneut, wie brüchig Haushaltsdisziplin in der Praxis ist. In der Haushaltsrechnung 2024 werden sieben Ermächtigungsüberschreitungen mit einem Gesamtumfang von 5 Mio. Euro ausgewiesen. Schwerer wiegen die verdeckten Belastungen. Der Rechnungshof beanstandet unter anderem, dass Buchungen für Verpflichtungen zulasten künftiger Jahre in Höhe von mehr als 500 Mio. Euro in der Haushaltsrechnung fehlen. Wer künftige Haushalte mit halben Milliardenbeträgen belastet, ohne dies vollständig in der Haushaltsrechnung abzubilden, verschiebt politische Verantwortung in die Zukunft. Hinzu kommen unzulässige Umschichtungen und Vorgriffe

auf Folgejahre. Auch die unterjährigen Überschreitungen erreichen Dimensionen, die politisch nicht mehr wegzuerklären sind: 340 Mio. Euro im Einzelplan der Schulbehörde und 89 Mio. Euro in der Innenbehörde. Besonders schwerwiegend ist der Fall der temporären Haushaltsüberschreitung in der Produktgruppe „Ausländerangelegenheiten“, in der bereits 35 Mio. Euro ausgegeben waren, bevor die Bürgerschaft den Nachbewilligungsantrag beschlossen hatte. Wer Mittel ausgibt, bevor das Parlament sie bewilligt, stellt die Bürgerschaft vor vollendete Tatsachen und schwächt ihr Königsrecht. Ein weiteres Warnsignal ist der investive Restberg: Nicht verbrauchte Ermächtigungen wurden in Höhe von rund 2,5 Mrd. Euro ins Folgejahr übertragen. Der Rechnungshof beschreibt diesen Berg ausdrücklich als eine Art Schattenhaushalt neben dem beschlossenen Plan und bewertet ihn budgetrechtlich kritisch.

Das bedeutet konkret: Mittel werden bewilligt, aber Projekte kommen nicht voran. Milliardenbeträge sind gebunden, ohne dass sie wirksam umgesetzt werden. Planung und Umsetzung laufen auseinander - und genau daraus entstehen später regelmäßige Kostensteigerungen. Auch bei den Einsparvorgaben, den sogenannten Globalen Minderkosten, entlarvt der Rechnungshof eine bedenkliche Praxis. Für 2024 waren 506 Mio. Euro geplant.

Rund 45 Prozent dieser Summe waren nicht durch konkrete, nachvollziehbare Minderleistungen unterlegt. Fast jeder zweite eingesparte Euro existierte damit nur auf dem Papier. Sparen ist kein Selbstzweck, sondern muss zu realen Kostensenkungen führen. Der Rechnungshof fordert deshalb, die globalen Minderkosten im kommenden Doppelhaushalt 2027/2028 auf maximal 2 Prozent der Gesamtkosten zu begrenzen. Besonders teuer wird fehlende Steuerung bei IT-Großprojekten.

Der Rechnungshof stellt fest, dass das Open-Source-Arbeitsplatzprogramm „Phoenix“ von Dataport nach Investitionen von über 140 Mio. Euro 2024 als wirtschaftlich nicht tragfähig eingestuft wurde. Zudem weist Dataport im Jahresabschluss 2024 einen Jahresfehlbetrag von 28,9 Mio. Euro aus, die Eigenkapitalquote sank auf 9,9 Prozent; Phoenix war hierfür nach den Feststellungen des Rechnungshofs hauptursächlich. Steuergeld ist kein Risikokapital. Wer solche Projekte verantwortet, muss Fehlerketten früh stoppen, statt sie teuer auszuwalzen. Auch im Baubereich herrschen strukturelle Defizite. Beim Oberhafen tunnel wurde auf eine Kosten-Nutzen-Analyse verzichtet. Zusätzlich wurde eine nicht erforderliche Fahrtreppe für rund 930.000 Euro installiert, die fortlaufend jährliche Kosten von rund 110.000 Euro erwarten lässt. Und im Nachtrags-

management fehlt es weiterhin an einheitlichen Standards, obwohl sie seit Jahren gefordert werden. Bei einem Finanzvolumen städtischer Baumaßnahmen von 6 Mrd. Euro im Jahr 2023 lag das potenzielle Nachtragsrisiko bei 0,6 bis 1,2 Mrd. Euro. Darüber hinaus benennt der Bericht gravierende Mängel bei Zuwendungen, etwa die Abrechnung fiktiver Mieten in der Jugendhilfe. Und er zeigt fehlerhafte Gebührenkalkulationen: Allein im öffentlichen Gesundheitswesen entstanden dadurch Mindereinnahmen von rund 130.000 Euro im Jahr 2025. Das sind keine Randthemen. Das sind Grundfunktionen des Staates: Geld bewilligen, Geld erheben, Geld korrekt verbuchen. Wenn selbst das nicht zuverlässig funktioniert, ist das ein strukturelles Problem. Der Bund der Steuerzahler erwartet nun ein klares Korrekturprogramm:

- vollständige Transparenz bei Nachbewilligungen, Resten und globalen Ansätzen.
- verbindliche Stoppregeln und externes Controlling bei IT-Großprojekten.
- sofortige Umsetzung einheitlicher Bau- und Nachtragsstandards.
- konsequente Rückforderung zweckentfremdeter Zuwendungen und klare Verantwortlichkeiten.

Der Rechnungshof liefert die Analysen. Jetzt muss die Bürgerschaft daraus Konsequenzen ziehen und den Senat zwingen, endlich zu liefern: nicht mit Ankündigungen, sondern mit messbaren Verbesserungen.“

Kostenloser BdSt-Ratgeber

(RB) Der Bund der Steuerzahler Hamburg e.V. stellt mit dem Ratgeber „Steueränderungen 2026“ eine kostenlose Broschüre zur Verfügung, die die wichtigsten steuerlichen Neuerungen verständlich und praxisnah erklärt. Der Ratgeber zeigt, wo der Gesetzgeber entlastet und wo genaues Hinschauen bares Geld bringt. Mit dem Jahreswechsel sind zahlreiche steuerliche Änderungen in Kraft getreten, die Millionen Steuerzahler betreffen. Der Ratgeber „Steueränderungen 2026“ richtet sich an Arbeitnehmer, Familien, Rent-



ner, Selbstständige und Ehrenamtliche. Er erklärt nicht nur gesetzliche Änderungen, sondern zeigt anhand konkreter Beispiele, was diese im Alltag tatsächlich bedeuten. Der Ratgeber kann kostenlos bestellt werden (solange der Vorrat reicht) - per E-Mail an mail@steuerzahler-hamburg.de (bitte Name, Anschrift und Telefonnummer angeben). Alternativ steht die Broschüre auch als PDF zur Verfügung.

Weitere Infos und unter www.steuerzahler.de/hamburg. (Foto: BdSt HH)

Rentenbeiträge nachzahlen

(dh) Wer bislang kaum fürs Alter vorgesorgt hat, frühere Beitragszeiten vorweisen kann, aber die Mindestversicherungszeit von fünf Jahren noch nicht erreicht, oder wer gezielt Rentenansprüche aufbauen will, kann für das Jahr 2025 noch bis zum 31. März 2026 rückwirkend Beiträge überweisen, darauf weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) hin. Die Höhe der freiwilligen Beiträge ist innerhalb eines bestimmten Rahmens flexibel: Der monatliche Mindestbeitrag liegt bei 112,16 Euro, der Höchstbeitrag bei 1497,30 Euro. Bei der Überweisung müssen Versicherungsnummer, der Verwendungszweck „freiwillige Beiträge“

sowie der Zeitraum angegeben werden, für den gezahlt wird. Je höher die gezahlten Beiträge sind, desto höher ist auch die Rentensteigerung. Bei Zahlung des Mindestbeitrags für die Dauer eines Jahres, ergibt sich zurzeit eine monatliche Rentensteigerung von 5,68 Euro; beim Höchstbeitrag sind es 79,63 Euro. Wer ein Jahr lang Beiträge in Höhe des Durchschnittsverdienstes zahlt, erhält einen Rentenpunkt. Dieser erhöht die monatliche Rente dauerhaft um 40,79 Euro.





KINDER – UNSERE ZUKUNFT

Neuer Spielplatz

(dh) Der in die Jahre gekommene Spielplatz Aumühler Weg in Rahlstedt-Ost wird neugestaltet und Kinder haben dabei mitgeplant: Nachdem im vorletzten Jahr Kinder ihre Ideen und Wünsche in die Planung einbringen konnten, ist die Planung nunmehr abgeschlossen. Im Sommer 2026 sollen die Bauarbeiten für den neugestalteten Spielplatz beginnen. Der Spielplatz mit einer Größe von ca. 9.000 Quadratmetern befindet sich hinter der Stadteilschule Altrahlstedt.

Im Februar werden vorbereitende Arbeiten unter Berücksichtigung ökologischer und naturschutzrechtlicher Belange umgesetzt. Die Arbeiten betreffen die Rodung von rund 500 Quadratmetern Strauchfläche, den Rückschnitt einer vergreisten Knick-Gehölzpflanzung, die Fällung von drei Bäumen sowie Baumpfleßmaßnahmen an insgesamt 19 Altbäumen. Im Zuge der Neugestaltung des Spielplatzes werden insgesamt 20 Bäume neu gepflanzt und damit die gefällten Bäume und gerodeten Sträucher ersetzt. Während der Rodungs- und Fällarbeiten kann es temporär zu Einschränkungen auf dem Spiel-

platz kommen. Das Bezirksamt bittet hierfür um Verständnis. Die Neugestaltung des Spielplatzes ist ein Projekt der integrierten Stadtteilentwicklung im RISE-Fördergebiet Rahlstedt-Ost und wird gefördert aus Mitteln des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE), Klimamitteln der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) und Haushaltsmitteln aus dem Erhaltungsmanagement der BUKEA. Das Bezirksamt Wandsbek als Auftraggeber der Planung rechnet für die Grundinstandsetzung des Spielplatzes mit Investitionskosten in Höhe von ca. 981.000 Euro. Der abgeschlossenen Planung liegt ein umfangreicher Kinder- und Jugendbeteiligungsprozess zugrunde. Die insbesondere mit den Kindern entwickelten Ideen für den neuen Spielplatz wurden Grundlage und Ideengeber der weiteren Gestaltung.

Den Spielplatz sollen neben den alten heimischen Bäumen ein neu angelegter Wasserlauf aus Naturstein, Holzskulpturen heimischer Tiere, barrierearme Wege und vielfältige Spiel- und Aufenthaltsangebote für kleine und große Kinder prägen.

Bilderbuchkino Olchis

(RB) Am Fr., den 27. März, um 15 Uhr und 16 Uhr, gibt es im Sasel-Haus, Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg, für Kinder ab 4 Jahren das Bilderbuchkino „DIE OLCCHIS: Das große Weltraumabenteuer“. Nachdem der Plan, mit einer

selbstgebauten Rakete ins Weltall zu starten, buchstäblich in die Luft geht, hilft Professor Brausewein den Olchis ihren Traum zu verwirklichen..... Eintritt frei, Spende erbeten. Anmeldung unter kinderleseclub@saselhaus.de.

Figurentheater

(RB) Am Di., den 24. März, von 16 - 17 Uhr, gibt es im Kulturzentrum BiM, Saseler Straße 21, 22145 Hamburg vom Figurentheater Blauer Mond das Stück „Der kleine Flontsch“ für Kinder von 4 - 9 Jahren. „Flontsch“ wird er genannt, der kleine Junge, der anders aussieht als die anderen Kinder im Dorf. Ihm wird nichts Gutes zugetraut und den anderen Kindern ist es nicht erlaubt,

mit ihm zu spielen. So sucht der Flontsch sich seine Freunde unter den Tieren und bemerkt, dass er die Fähigkeit hat, mit den Tieren zu sprechen. Daraus ergibt sich natürlich ein spannendes Abenteuer, an dessen Ende ein Spiegel gefunden wird, der nicht das Äußere, sondern das Innere widerspiegelt. Tickets unter kontakt@bim-hamburg.de oder unter Tel.: 040-6789122.

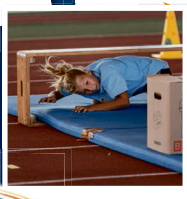
Sucht durch Reiz

(dh) Bizarre Krokodile oder Garenen mit Katzenkopf: Seit etwa einem Jahr hält „Italian Brainrot“ Kinder auf TikTok und anderen Social-Media-Plattformen wortwörtlich gefangen. Kurze, absurde Videos mit KI-generierten Fantasiefiguren, die seltsame pseudo-italienische Namen haben. Dazu meist Texte einer künstlichen Erzählerstimme. „Die Kids kommen oft kaum los von diesen Inhalten“, so Florian Buschmann, Experte für Medienkompetenz und Berater bei Mediensucht. In seinen bisher über 1.500 Veranstaltungen mit über 50.000 Teilnehmern ist Italian Brainrot häufig ein Thema. Auf den ersten Blick harmloser Nonsens, würde diese digitale Meme-Sprache gezielt die Aufmerksamkeit der Kinder von anderem abziehen. Von Zufall oder dem bloßen Ausleben von Kreativität könne bei Italian Brainrot keine Rede sein, betont der Psychologe (B.A.). Dass die rhythmischen, manchmal gesungenen Wortfolgen keinen Sinn ergeben, sei Teil der Strategie. An die Stelle natürlicher Sprache tritt eine künstliche Klangkulisse. Ergebnis: Das Gehirn versucht, eine Bedeutung in dem Wirrwarr zu finden, scheitert dabei und bleibt genau deshalb bei den Animationen hängen. Buschmann: „Es will sozusagen nicht kapitulieren und ist eben auch fasziniert.“ Problematisch ist auch der Inhalt, obwohl der insgesamt keinen Sinn ergibt. Die Macher der Videos beziehungsweise die KI verwenden Sprachfetzen aus

den unterschiedlichsten Quellen – auch auf Beleidigungen, Gewaltfantasien oder respektlosen Äußerungen zur Religion eines Menschen. Kinder und Jugendliche tragen das weiter, ohne zu wissen, was die einzelnen Wörter genau bedeuten. Das Gehirn liebt Neuheit und hasst Unklarheit, erläutert Buschmann. „Italian Brainrot kombiniert beides und das lässt den Nutzer dranbleiben.“ Nach stundenlangem Konsum kommt es zur geistigen Erschöpfung, Abbau der Konzentration, verminderten Kontrolle der Aufmerksamkeit und mangelhaften Impulssteuerung – insbesondere bei jungen Menschen, deren Gehirn noch nicht ausgereift ist. Also den Reizmüll einfach verbieten. Wie bei digitalen Medien allgemein würde ein Verbot das Problem nicht lösen, sondern die Inhalte sogar noch attraktiver machen, warnt Buschmann. Das geschehe vor allem dann, wenn Kinder nicht verstehen, warum sie von etwas die Finger lassen sollen. Nötig sei deshalb ein zweigleisiger Ansatz, nämlich klare Regeln für die Nutzung sowie consequente Aufklärung. In seinen Workshops erlebt der Experte, wie rasch sich etwas ändert, wenn man den Kindern die Mechanismen hinter Phänomen wie Italian Brainrot erklärt. Wissen nehme diesen den Großteil ihrer Macht. Eltern empfiehlt Buschmann: „Schauen Sie genau hin, fragen Sie nach, ordnen sie ein, statt reflexartig zu verbieten oder aber zu bagatellisieren.“

1. WALDDÖRFER VEREINS-OLYMPIADE

Probiere zahlreiche olympische Sportarten und qualifiziere Dich für die 20. Hamburger Kinder-Olympiade



Highlight:
Surfsimulator

Jetzt
online
anmelden!



Spiel und Spaß für alle bis 99 Jahren.
Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Sa., 28.3.2026

13:00 – 16:00,

Sporthalle Ahrensburger Weg 30,

22359 Hamburg

www.walddoerfer-sv.de

Walddorfer SV



Hamburg

KINDER – UNSERE ZUKUNFT



Kurse im Brakula

(RB) Im Brakula, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, werden verschiedene Kurse angeboten, wie z.B. am Di., den 12. März, von 10.30 – 17.30 Uhr, Bumerang bauen für Jugendliche von 10–17 Jahren. Freitags vom 13. – 27.3. (3x), jeweils von 16 – 17 Uhr gibt es WirbelWichte, der dynamische Eltern-Kind-Tanzsportkurs für Kinder von 2–5 Jahren. Dienstags vom 17.3. – 28.4 (7x), jeweils von 17.00 – 18.30 Uhr, wird „Theaterspielen für Kinder“ angeboten. Für Mädchen & Jungs von 7–17 Jahren. Weitere Infos und Anmeldung unter www.brakula.de.

AMTV-Turnbaustelle

(RB) Am 22. März, von 10–12 Uhr, wird in der Tennishalle des AMTV, Stapelfelder Straße 145, 22143 Hamburg, wieder die AMTV-Turnbaustelle angeboten. Es wird eine große Turnlandschaft aufgebaut, wo Kinder von 1 – 7 Jahren ihr Können unter Beweis stellen können. Alle Kinder und Eltern sind willkommen!

Escape Room

(RB) Am Sa., den 21. März, von 14 – 18 Uhr, wird im BRAKULA, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, der kostenlose „MenschenSchauen – Escape Colonialism“ für Jugendliche ab 14 Jahren angeboten. Das immersive Spielerlebnis führt in ein dunkles Kapitel der Hamburger Geschichte: die Völkerschauen bei Hagenbeck. Auf der Spurensuche reisen die Teilnehmer ins Jahr 1881, als elf Menschen aus Feuerland nach Europa verschleppt wurden, um ausgestellt zu werden. Zeitfenster reservieren unter www.brakula.de. Jugendliche ab 14 Jahre die Lust haben den Escape Room mit aufzubauen und als Guide das Publikum zu begleiten dürfen sich unter info@brakula.de melden.

Bücherhalle Wandsbek

(RB) Die Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, bietet für Kinder ab 4 Jahren, jeweils um 16 Uhr ein Bilderbuchkino an. Am Fr., den 6. März gibt es „Die verflixten sieben Geißlein“, am Fr., den 13. März „Lino muss Pipi (ganz dringend!)“ und am Fr., den 20. März „Harri Häschen fliegt“. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Am Sa., den 21. März, um 10 Uhr, wird für Kinder ab 10 Jahren, „Gamedesign mit Kodu Game Lab von Microsoft“ angeboten. Eintritt frei, mit Anmeldung unter wandsbek@buecherhallen.de. Am Di., den 3. und 10. März, jeweils von 14 – 16 Uhr, ist für Kinder ab 4 Jahren die Buttonmaschine da. Kinder können selber malen oder aus alten Mangas und Bilderbüchern einen coolen neuen Button für sich selber oder zum Verschenken gestalten. Weitere Infos unter www.buecherhallen.de/wandsbek.html.

Die Jagd nach den magischen Münzen

(RB) Von Jessie Burton ist jetzt ein neues Buch „Die Jagd nach den magischen Münzen“ erschienen. Eine mitreißende Schatzsuche im historischen London, geführt von einem Fluss, der mehr weiß als alle anderen. Als Bo eine schimmernde Münze im Schlamm der Themse findet, glaubt sie, den Fluss sprechen zu hören. Du wirst nicht verlieren ... raunt er ihr zu. Aber was bedeuten die Worte? Darauf hat auch Billy vom gegenüberliegenden Ufer keine Antwort. Doch er weiß von einer zweiten Münze, und gemeinsam machen sie sich auf die Jagd nach ihr, ehe der alte Muncaster ihnen zuvorkommt. Denn auch er hat es auf die magischen Münzen abgesehen. Werden Bo und Billy schneller sein und das Wertvollste zurückbekommen, was sie je verloren haben? Ab 10 Jahren, 272 Seiten. ISBN: 978-3551559609 (Foto:Carlsen)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

tus BERNE

(RB) Der tus BERNE hat wieder ordination und Ausdruck. Neueinsteiger sind willkommen! Zudem gibt es freie Plätze beim Kinderturnen mittwochs, in der Thomas-Mann-Straße. Von 17 – 18 Uhr für Kinder von 7–10 Jahre und von 18.00 – 19.30 Uhr für Kinder ab 11 Jahre und älter. In den Gruppen wird viel am Boden und Trampolin geturnt. Für beide Angebote gilt, einfach vorbei kommen und ein Probetraining mitmachen.

Familienworkshops

(RB) Am So., den 22. März sowie am Sa., den 26. April, jeweils von 13.00 bis 15.30 Uhr, finden auf Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg, Familienworkshops mit dem Thema „Gärtnern in der Stadt für Groß und Klein“ statt. In diesem praxisnahen Workshop wird Familien gezeigt, wie sie zu Hause auf dem Balkon, der Fensterbank oder im (Hochbeet-) Garten eigenes Gemüse, Obst oder Kräuter anbauen können – auch mit wenig Platz mitten in der Stadt. Für Familien mit Kindern ab 8 Jahren. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de.

Schwimmkurse

(RB) Der Famsener Turnverein bietet im Lehrschwimmbecken Farmsen, Bramfelder Weg 74, 22159 Hamburg, wieder verschiedene Kurse im Bereich Kleinkinderschwimmen an. Die Kurse sind für Kinder von 2 – 4,5 Jahren mit Begleitperson. Weitere Infos und Anmeldung unter www.eversports.de/sk/lehrschwimmbecken-farmsener-turnverein-ftv.

Eltern Workshop

(RB) Am Mi., den 25. März, um 19.30 Uhr, wird im Kulturzentrum BiM, Saseler Straße 21, 22145 Hamburg, der nächste Eltern Workshop MITGefühl im Kinderzimmer angeboten. „Mama, immer nimmt Tina meine...“ „Ich hasse Tom!“ Rivalität und Streit unter Kindern stellen Eltern immer wieder vor Herausforderungen. MITGefühl im Kinderzimmer bietet Alternativen in der Erziehung und zeigt eine Methodenvielfalt, um emotionale Konflikte zu entspannen oder ganz zu vermeiden. <https://mitgefuehl-hamburg.de/eltern>. Anmeldung unter kontakt@bim-hamburg.de oder unter Tel.: 040 – 678 9122.

Kindertheater

(RB) Am So., 22. März, um 11 Uhr, findet im BRAKULA, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, das Kindertheater „Der kleine Flontsch“ vom Figurentheater Blauer Mond statt. Ein märchenhaftes Stück für Kinder ab 4 Jahren über Anderssein, Mut und den Blick hinter äußere Erscheinungen. Es geht um einen kleinen Jungen namens „Flontsch“, von den Dorfbewohnern ausgegrenzt und unterschätzt, der Freunde in der Tierwelt findet – denn Flontsch kann mit Tieren sprechen. Auf seiner Reise begegnet er einem Hirsch, heilt das kranke Lieblingspferd des Königs und lehnt dessen Reichtümer ab. Stattdessen macht er sich auf den Weg zum Adlerhorst, um einen besonderen Spiegel zurückzuholen, der nicht das Äußere, sondern das Innere eines Menschen zeigt. Wird Flontsch den Spiegel finden – und was wird er darin erkennen? Eine berührende Geschichte über Selbstwert, Empathie und die Kraft, sich selbst treu zu bleiben.

Schöne Ferien!



Rat und Tat Impulse für den Alltag

Herzlich willkommen zu unserer Kolumne! Hier finden Sie wieder regelmäßig kleine Tipps und Anregungen. Heute von Andreas Brussog
Warum wir aneinander vorbeireden Jung und Alt im Betrieb – und warum das zuhause genauso knallt

Neulich in einer Rahlstedter Werkstatt. Der Chef erzählt mir kopfschüttelnd: Sein Azubi hat ihm eine wichtige Info per Sprachnachricht geschickt.

Drei Minuten lang. Während der Fahrt. Der Chef konnte nicht hören, weil er gerade beim Kunden war. „Warum ruft der nicht einfach an?“, fragt er mich.

Ich frage zurück: „Haben Sie ihn das gefragt?“

„Nee. Ich hab ihm gesagt, dass das unprofessionell ist.“ Und genau da ist das Problem.

Zwei Menschen reden über Kommunikation – und keiner versteht den anderen.

Der eine meint Zuverlässigkeit, der andere Tempo. Der eine meint Respekt, der andere Effizienz. Am Ende streitet man nicht über die Nachricht.

Man streitet über den Ton.

Zwei Welten, ein Betrieb

Das passiert nicht nur in Werkstätten. Das passiert in Büros, in Pflegeheimen, im Einzelhandel – überall, wo verschiedene Generationen zusammenarbeiten.

Die einen wollen's schnell. Die anderen wollen's richtig.

Die einen schreiben. Die anderen rufen an.

Die einen sagen: „Wir probieren das einfach mal.“ Die anderen sagen: „Wenn das schiefgeht, zahlen wir doppelt.“

Und beide Seiten sind überzeugt: So wie ich's mache, ist es richtig.

Das Gemeine daran: Oft hören beide nicht das, was gemeint ist.

Der Jüngere hört „Du machst alles falsch“, obwohl nur „Bitte anders“ gemeint war.

Der Ältere hört „Du bist zu langsam“, obwohl nur „Geht's nicht schneller?“ gemeint war.

Letzte Woche saß ich mit einem Zimmerermeister aus Farmsen zusammen.

Der sagte einen Satz, der mir hängengeblieben ist: „Mein Problem ist nicht, dass die Jungen anders arbeiten. Mein Problem ist, dass ich nicht weiß, wie ich denen sage, was ich meine, ohne dass die dichtmachen.“ Genau das ist es.

Worum es wirklich geht

In den meisten Konflikten zwischen Jung und Alt geht es nicht ums Thema.

Es geht um Anerkennung. Einer will endlich ernstgenommen werden. Der andere will nicht als veraltet gelten.

Es geht um Kontrolle. Einer will mitentscheiden. Der andere will nicht, dass alles aus der Hand rutscht.

Und es geht um Angst. Einer hat Angst, nicht mitzukommen. Der andere hat Angst, nicht voranzukommen.

Und dann wird aus „Wie machen wir das?“ ganz schnell „Wie bist du drauf?“

Spätestens dann redet man zuverlässig aneinander vorbei.

Was manchmal hilft (und was nicht)

Es gibt keine Drei-Schritte-Lösung. Keine magische Formel. Aber es gibt ein paar Dinge, die überraschend oft funktionieren.

Erst fragen, dann bewerten.

„Warum machst du das so?“ ist besser als „Das macht man nicht so.“ Klingt banal. Ist es auch. Wird trotzdem selten gemacht.

Sagen, was man wirklich meint.

Statt „Früher war das anders“ lieber: „Ich komme damit nicht klar – kannst du mir das erklären?“ Statt „Du verstehst das nicht“ lieber: „Ich brauche mehr Zeit zum Überlegen.“

Einen Schritt zurückgehen, bevor es eskaliert.

Wenn's knallt, hilft manchmal einfach: „Warte mal. Ich glaube, wir reden gerade aneinander vorbei.“ Das stoppt den Moment, bevor es persönlich wird. Eine Frau aus Rahlstedt hat mir neulich erzählt, wie sie das mit ihrem Sohn macht, der in der IT arbeitet. Der redet so schnell über Dinge, die sie

nicht versteht. Früher hat sie dann dichtgemacht. Jetzt sagt sie: „Langsamer. Ich will's verstehen, aber ich brauch mehr Zeit.“ Klappt nicht immer. Aber öfter als vorher.

Und zuhause? Da ist es dasselbe. Andere Bühne, gleiches Stück. „Meld dich doch mal.“ – „Ich hab keine Zeit.“ „Früher hat man...“ – „Bitte nicht schon wieder.“

Hinter „Meld dich mal“ steckt oft „Du fehlst mir.“

Hinter „Früher war das anders“ steckt oft „Ich komme nicht mehr mit.“

Hinter „Du verstehst das nicht“ steckt oft „Lass mich meinen Weg gehen.“

Aber das sagt keiner. Also redet man über WhatsApp oder Besuchszeiten – und meint eigentlich ganz was anderes.

Ein Vater hat mir vor Kurzem gesagt: „Mein Sohn antwortet mir nur noch mit Emojis. Ich weiß nicht mal mehr, ob der mich ernst nimmt.“

Ich hab gefragt: „Haben Sie ihn das mal gefragt?“

„Nee. Ich hab ihm gesagt, dass das respektlos ist.“ Und da war's wieder. Das gleiche Muster wie in der Werkstatt.

Was Sie tun können Wenn Sie merken, dass es bei Ihnen immer wieder an derselben Stelle knallt – im Betrieb oder in der Familie – dann liegt's meist nicht am Thema. Sondern daran, dass man sich gegenseitig nicht mehr erreicht. Das lässt sich ändern. Nicht mit einer Regel. Aber manchmal mit Geduld – und einem Satz zur richtigen Zeit: „Hilf mir kurz zu verstehen, wie du das meinst.“

Ihre Erfahrungen? Wie ist das bei Ihnen? Im Betrieb, in der Familie, im Verein? Wo reden Sie aneinander vorbei – und wie gehen Sie damit um? Schreiben Sie uns: info@rundblick-rahlstedt.de

Brauchen Sie eine persönliche Beratung und Unterstützung? Haben Sie Wünsche oder Anregungen, dann melden Sie sich gerne bei Andreas Brussog, Business Coach für KMU unter 0156 79300072 oder andreas@andreasbrussog.com

Informationsveranstaltung

(RB) Am Do., den 5. März, von 18.00 – 19.30 Uhr, findet im Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost, Hegeneck 7-9, 22149 Hamburg, eine kostenlose Informationsveranstaltung zu den Themen „Gebäudethermografie und Energetische Sanierung in Rahlstedt“ statt.

In diesem Winter haben in Rahlstedt-Ost Thermografie-Spaziergänge stattgefunden, in denen energetische Schwachstellen an Gebäuden mit Hilfe einer Wärmebildkamera sichtbar gemacht wurden. Ergänzend dazu lädt das Bezirksamt zu diesem praxisnahen Informationsabend ein. Auf der Veranstaltung werden weitere wertvolle Einblicke in die energetische Sanierung und Erkenntnisse zur Gebäudethermografie weitergegeben. Die Energieberaterin der ZEBAU GmbH gibt einen Überblick über die Wohngebäude im RI-SE-Fördergebiet Rahlstedt-Ost, die bei den Thermo-Touren im November 2025 und im Februar 2026 mit einer professionellen Wärmebildkamera untersucht wurden. Für verschiedene Gebäudetypen werden typische Schwachstellen aufgezeigt und Empfehlungen vorgestellt, wie sich Wärmeverluste über Fenster, Wände und Dächer deutlich reduzieren lassen.

Darüber hinaus wird erläutert, welche Fördermöglichkeiten für diese und weitere energetische Maßnahmen an den Häusern bestehen und wie Maßnahmen Schritt für Schritt umgesetzt werden können. Hierbei kann es sowohl um Einzelmaßnahmen mit einem geringen finanziellen Aufwand als auch um umfassende Sanierungsarbeiten gehen. Auch der Austausch steht im Vordergrund: Es gibt Gelegenheit, Fragen zu stellen und Erfahrungen rund um das Thema Sanierung zu teilen. So soll ein praxisnaher Dialog entstehen, der bei einer individuellen Lösungsfindung helfen kann. Ohne Anmeldung.

BAUEN WOHNEN

ENERGIESPAREN



Heizung prüfen

(dh) Eine optimal eingestellte Heizungsanlage spart Kosten und senkt den CO₂-Ausstoß. Daher sollten Hauseigentümer ihre Heizung nach einer bestimmten Betriebsdauer von Fachleuten überprüfen lassen. Was viele nicht wissen: Für Wohngebäude ab sechs Wohneinheiten besteht sogar die Pflicht zum Heizungscheck. Das regelt Paragraph 60b des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Die Regelung gilt für Heizungsanlagen mit Wasser als Wärmeträger. Darunter fallen etwa Gas-, Öl- und Holzheizungen. Nach 16 Betriebsjahren müssen sie überprüft werden. Heizungsanlagen, die 2010 eingebaut wurden, fallen daher noch in diesem Jahr unter die Prüfpflicht. Zeit bis Ende September 2027 haben Heizungen, die vor dem Stichtag 1. Oktober 2009

installiert wurden. Anlagen mit standardisierter Gebäudeautomation und solche, die einer vertraglichen Vereinbarung zur Energieeffizienzverbesserung unterliegen, sind von dieser Regel ausgenommen. Für Wärmepumpen in Gebäuden dieser Größe gilt eine separate Prüfpflicht. Laut GEG ist es für Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohngebäuden mit mindestens sechs Wohneinheiten Pflicht, die Heizungsanlage im Haus nach mehreren Jahren von Fachleuten überprüfen zu lassen. Finden die Fachleute bei der Prüfung heraus, dass die Anlage optimiert werden muss, sind Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer dazu verpflichtet, diese Maßnahmen wiederum innerhalb eines Jahres durchführen zu lassen.

Energetisch sanieren

(djd/dh) Steigende Energiepreise belasten zunehmend die Haushaltsbudgets der Menschen in Deutschland. Viele Eigentümer von Immobilien beschäftigen sich deshalb verstärkt mit der Frage, ob und wie sie ihr Eigenheim energetisch sanieren können, etwa durch den gezielten Einsatz von Dämmung, modernen Fenstern und modernen Heizsystemen. Zentrales Motiv einer solchen Sanierung ist für fast 60 Prozent laut einer Umfrage die sofortige Reduzierung ihres Energieverbrauchs. Daneben steht für viele Eigentümer die langfristige Sicherung oder sogar Steigerung des Werts ihrer Immobilie im Fokus: 34 Prozent der Befragten nennen dies als wichtigen Beweggrund einer Sanierung, weitere 32 Prozent erhoffen sich dadurch spürbare Kosten-

einsparungen. Der Beitrag zum Klimaschutz wird als positiver Nebeneffekt wahrgenommen. Was Hausbesitzer nicht vergessen sollten: Eine energetische Sanierung rechnet sich nicht von heute auf morgen – die Amortisation erfolgt in der Regel über mehrere Jahre. Zahlreiche Förderprogramme, etwa von der KfW und dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), unterstützen Sanierungsvorhaben mit Zuschüssen und zinsvergünstigten Krediten. Oft lassen sich verschiedene Förderprogramme miteinander kombinieren. Ein individueller Sanierungsfahrplan, erarbeitet durch einen zugelassenen Energieberater, sorgt für Planungssicherheit und hilft, langfristig unabhängig von steigenden Energiepreisen zu bleiben.

Energieberatung

(RB) Am Mi., den 4. März, sowie am Mi., den 1. Apr., jeweils von 11 - 19 Uhr, wird auf dem Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, wieder die kostenlose Energieberatung angeboten. Experten der Verbraucherzentrale Hamburg beraten kostenfrei und unabhängig zu energieeffizientem Bauen und Sanieren. Thematisiert wer-

den unter anderem Dämmung, Heiz- und Lüftungstechnik, energetische Baustandards, der Einsatz Erneuerbarer Energien sowie Förderprogramme von Bund und Land. Anmeldung unter Tel. 040 - 248 32 250. Spontanes Vorbeikommen kann leider nicht berücksichtigt werden: Weitere Infos unter www.gut-karlshoehe.de.

Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen

ZERTIFIZIERT

EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF

WOLFGANG PUDELKO

SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER

SCHLIESSANLAGEN



WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.

Filiale Volksdorf

Buckhorn 1 · 22359 Hamburg

040 - 609 10 16

Meyer's Mühle
Hamburgs Fachmarkt
für Gartenmöbel

Vielfalt / Service / Qualität

auf 4000 m²

**Ausstellung mit Beratung, Service und Abhollager
in Norderstedt, Rugenbarg 51**



meyers-muehle-gartenmoebel.de

**Heizungs-
und Klimatechnik**



**Öl- und Gasfeuerung
Wartungsdienst
Solartechnik**

Für geregelte Wärme und kontrollierte Lüftung.

Ingenieurmäßig geplante Anlagen von erfahrenen Monteuren installiert und gewartet, geben unseren Kunden Sicherheit.

Laux Heizungsbau GmbH · Rahlstedter Straße 12-14 · 22149 Hamburg
Telefon 040 - 673 97 10 · Telefax 040 - 672 92 69 · www.laux-ing.de

STELLENMARKT

IHR FRISEURSAALON

Redwanx

Damen • Herren • Kinder

Poggfredweg 28 a, 22149 Hamburg, Tel. 040 673 23 45

Wir suchen Verstärkung

und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte melden Sie sich im Salon, schriftlich oder telefonisch.

Ich biete Betreuung / Hilfe
für Ältere / Kinder / Babys.
Bin geb. flex. Hamburgerin,
60 J., Mutter von 4 Kindern,
langjährige Erfahrungen
und Referenzen, Auto und
FS-Kl. 3/B vorhanden.
Tel.: 01796967035

Putzfrau für kleines Büro drin-
gend gesucht. Keine gewerbli-
chen Anbieter, Tel. 040 678 22 30



Wir brauchen Verstärkung!

- Friseurin und
- ehem. gel. Friseurin als Assistentin

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 0176-21620248

Salon Elvira Martens, Tel.: 603 47 31, Halenreihe 2, HH-Volksdorf

Der Rundblick ist *das* monatlich erscheinende Stadtteilmagazin
für Rahlstedt und Umgebung

Unser Team sucht Verstärkung (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Verteilung unserer
Zeitung in die Auslagestellen.

Haben Sie Lust uns zu unterstützen? Dann freuen wir uns von
Ihnen zu hören.



Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.
Rahlstedter Bahnhofstraße 19 · 22143 Hamburg
Telefon 040 677 33 91
c.ewert@rundblick-rahlstedt.de
www.rundblick-rahlstedt.de

Staatliche Zuschüsse nutzen

(djd/dh) Alte, undichte Fenster sind ein großer Energiefresser im Haus. Wer sie durch moderne Modelle ersetzt, kann nicht nur Heizkosten senken, sondern auch auf finanzielle Unterstützung vom Staat setzen. Denn für den Fenstertausch gibt es bundesweite Förderprogramme, die Hauseigentümer erheblich entlasten können. Die wichtigsten Anlaufstellen sind das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Unter dem Dach der „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) werden Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle unterstützt. Dazu gehört neben der Dämmung auch der Einbau neuer Fenster oder Außentüren. Zuständig für Zuschüsse ist das BAFA. Eigentümer können hier bis zu 15 Prozent der förderfähigen Kosten erstattet bekommen. Wer zusätzlich einen individu-

ellen Sanierungsfahrplan (iSFP) nutzt, erhält einen Bonus von 5 Prozent. Insgesamt sind also bis zu 20 Prozent Zuschuss möglich. Förderfähig sind Kosten bis 30.000 Euro pro Wohneinheit, mit iSFP sogar bis 60.000 Euro. Damit ergibt sich ein maximaler Zuschuss von bis zu 12.000 Euro. Wichtig ist, dass Anträge stets vor Beginn der Arbeiten gestellt werden. Sobald ein Vertrag mit einem Handwerksunternehmen unterschrieben ist, gilt die Maßnahme als begonnen. Eine wichtige Rolle für die Förderfähigkeit spielen die technischen Eigenschaften der neuen Fenster. Maßgeblich ist der sogenannte U-Wert, der den Wärmedurchgang beschreibt. Je niedriger er ist, desto besser sind die Dämmeigenschaften. Die Förderprogramme geben hier klare Grenzwerte vor, die unbedingt eingehalten werden müssen.

VERSCHIEDENES

**Gebrüder Kreuz
kaufen:**

- Uhren aller Art
- Münzen
- Silberbesteck, Goldschmuck,
- Goldzähne u.v.m.

Silberbesteck

(Versilbert 45-50 €/KG)

Adresse:
Spitzbergenweg 30, 22145 Hamburg
(im EDEKA)

Donnerstag – Samstag 10 – 18 Uhr

Ich zahle bar und fair

Tel.: 01575 3476868

Antiquitäten Schätze Böhmer,
machen Sie ihr Rares zu Bares.
Wir kaufen an. Näh- und Schreib-
maschinen, Bernstein, Porzellan,
Bücher, Münzen, Silberbesteck,
Schmuck, Zinn, Modeschmuck,
Antikmöbel, Taschenuhren/Arm-
banduhren, antikes Spielzeug, Öl-
gemälde, Militaria, alte Schalplat-
ten, Altgold u.v.m., 20095 Hamburg,
Tel. 0152-14221921



**Die Zeitung für
Rahlstedt und
Umgebung**

aktuell – informativ – werbewirksam

Workshop Navigation

(RB) Am 14. März, von 11 – 15 Uhr, findet in der ADFC Geschäftsstelle, Koppel 54-56, 20099 Hamburg, ein Workshop zur Navigation beim Radfahren statt. Moderne Navigation findet mit dem Smartphone statt. Unterschiedliche Apps stehen zur Auswahl und wollen beherrscht werden. Die Experten vom Arbeitskreis GPS zeigen wie es am besten geht und was beachtet werden sollte. Wo muss ich drü-

cken? Wo speichere ich die Tour jetzt? Natürlich gibt es auch noch eigene Fahrrad-Navigationsgeräte, die besonders bei längeren Touren den Handy-Akku schonen. Auch hier gibt es Tipps zu Geräten und der Routenplanung. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldung bis zum 11. März, 16:00 Uhr unter <https://hamburg.adfc.de/neuigkeit/workshop-zur-navigation-beim-radfahren-am-14-maerz-2026>.

QR-Code

(RB) Die Hamburger Hochbahn AG startete Mitte Februar ein Pilotprojekt zur Meldung von Verschmutzungen in U-Bahn-Wagen. 6 Monate können Fahrgäste in 5 U-Bahnen der U3 Verschmutzungen einfach per QR-Code melden. Diese sind dafür mit Aufklebern versehen worden, die sich neben den Türen sowie im Bereich der Sitzgruppen befinden und einen QR-Code enthalten.

Fahrgäste können diesen scannen und werden auf eine Web-App geführt, über die sie eine Verschmutzung melden und ein entsprechendes Foto hochladen können. Die Meldungen werden weitergeleitet, sodass eine Reinigung zeitnah im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten erfolgen kann. Nach der Testphase wird entschieden, ob und in welcher Form das Angebot fortgeführt werden kann.

Nicht schnacken- Machen!

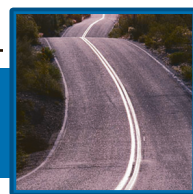
(RB) Am Di., den 10. und 24. März, jeweils von 9.30 – 12.30 Uhr, findet im Mei(e)nDorf, Spitzbergenweg 36a, 22145 Hamburg, wieder der offene Stricktreff mit Wolfgang statt. Stricken, häkeln, sticken, basteln, schnacken und lachen. Sie auch gern? Dann haben Sie hier die Gelegenheit dazu. Der Eintritt, Kaffee, Tee und

Kekse sind frei. Am 17. März, um 19 Uhr, findet das nächste Sockenkonzert mit Uwe, Kurt und Begleitung statt. Blues ist der Acker, auf dem alles wächst. Die Gäste dürfen sich auf zwei Saxophone freuen. Ohne Anmeldung, Eintritt frei, jeder gibt was er mag, der Hut geht rum. Weitere Infos unter www.nichtschnackennmachen.com.

Mobile Problemstoffsammlung

Do., 12.03.	Meiendorf	Wildschwanbrook 27	11.00-12.30 Uhr
Mi., 18.03.	Rahlstedt	Kammerstr./ bei der Kirche	09.00-10.30 Uhr
Fr., 27.03.	Rahlstedt	Treptower Str. 92-94	09.00-10.30 Uhr
Fr., 27.03.	Sasel	Marmorweg 14-18/ Ecke Heegbarg	11.00-12.30 Uhr

RUND UMS AUTO | VERKEHR



Modernisierung U1 Farmsen

(RB) Vor über 100 Jahren wurde die U1-Haltestelle Farmsen eröffnet. Nun wird sie grundlegend instandgesetzt und modernisiert. Ab Ende Februar starten die umfangreichen Bauarbeiten. Diese werden im laufenden Betrieb und ohne Einschränkungen für Fahrgäste umgesetzt. Den Auftakt bilden die Arbeiten in der Schal-

terhalle. Bis zum Sommer 2026 werden zunächst die Fassaden der Gewerbeeinheiten erneuert, während Decke und Fußboden in späteren Bauabschnitten überarbeitet werden. Nach Abschluss der Baumaßnahmen präsentiert sich die Schalterhalle offen, hell und klar strukturiert. Anschließend werden die Bahnsteige

umfassend instandgesetzt. Dabei werden die Bahnsteigflächen, Kanten und alle damit verbundenen baulichen Anlagen erneuert. Abschließend erhält das Dach der Haltestelle eine umfassende Instandsetzung. Dabei werden Dachkonstruktion, Abdichtung und die Beleuchtung erneuert. Mit Fertigstellung des Daches

sind alle Arbeiten im Jahr 2029 abgeschlossen. Die vergleichsweise lange Bauzeit ergibt sich daraus, dass sämtliche Arbeiter im laufenden Betrieb durchgeführt werden. So bleibt die Haltestelle während der gesamten Bauzeit für Fahrgäste erreichbar und die Barrierefreiheit wird durchgehend gewährleistet.

Unterbodenreinigung

(ADAC/dh) Oft werden Autofahrer in der Waschanlage gefragt, ob sie auch eine Unterbodenreinigung wünschen. Einige Waschanlagen bietet das als Zusatzprogramm an, andere wiederum verkaufen es als Zusatzleistung. Da sich das nach einem Vollservice anhört, stimmen viele dem Angebot zu. Doch das geht einerseits nicht nur unnötig ins Geld, sondern hat auch einen negativen Effekt. „Bei älteren Autos kann durch das Reinigen des Unterbodens Feuchtigkeit in Hohlräume im Fahrzeugboden eindringen“, warnt der ADAC. Wie der ADAC weiter betont, haben moderne Autos bereits einen ausreichenden Korrosions-

schutz am Unterboden. Dadurch ist eine zusätzliche Reinigung nicht nötig, da die Kunststoffverkleidung bereits ausreichend vor Streusalz, Schmutz, Eis und Kiessteine schützt. Eine ATU-Autowerkstatt in München erklärt auf Anfrage: „Eine Unterbodenwäsche richtet keine direkten Schäden am Fahrzeug an, doch sind viele Altmodelle nicht darauf vorbereitet, da wichtige Kunststoffverkleidungen fehlen. Dadurch kann Feuchtigkeit leichter in den Innenraum eindringen.“ Stattdessen sollten regelmäßige Inspektionen und Wartungstermine durchgeführt werden, um das Fahrzeug optimal vor Korrosion zu schützen.

Sommerreifen-Test 2026

(ACE/dh) Der Auto Club Europa (ACE) hat zehn Sommerreifen der Dimension 225/40 R18 XL für die Kompaktklasse getestet. Diese Reifen passen zum Beispiel auf VW Golf, Opel Astra oder Skoda Octavia. Auf die Probe gestellt wurden die Reifen in verschiedenen Kategorien: Bremsen auf nasser und trockener Fahrbahn, Aquaplaning-Verhalten, Handling auf nasser und trockener Fahrbahn und Fahrspurwechsel. Das Testfahrzeug war ein aktueller VW Golf. Es zeigt sich, dass zwar immer noch die Reifen bekannter Markenhersteller die Nase vorn haben. Doch die Newcomer wie Linglong (aus China) oder Nexen (aus Südkorea) holen auf, zumindest in einigen Kategorien. Das sind die entscheidenden Ergebnisse des ACE-Sommerreifentests 2026: Den kürzesten Bremsweg erzielt der Bridgestone mit 32,85 Metern, knapp dahinter folgen Continental und Michelin. Am längsten benötigt der Nexen mit 34,73 Metern bis zum Stillstand, so der Autoclub. Insgesamt erzielen damit alle Reifen ein gutes Ergebnis, große Ausreißer gibt es nicht. Bei der Vollbremsung auf nassem Asphalt aus 80 km/h

zeigen sich größere Unterschiede, hier haben die getesteten China-Gummis noch Nachholbedarf. Sehr gut schlägt sich einer der getesteten China-Reifen allerdings bei Aquaplaning, also wenn der Reifen bei stehendem Wasser auf der Fahrbahn „aufschwimmt“. „Nexen, Schlusslicht in den vorherigen Kategorien, gelangt nun aufs Treppchen und teilt sich mit Falken und Pirelli den ersten Platz beim Aquaplaning längs“, so der ACE. Der Nexen kann im Vergleich am längsten das gefährliche Aufschwimmen verhindern. Beim Trockenhandling zeigt sich dann wieder die Überlegenheit der etablierten Markenreifen. „Hier schneiden Pirelli, Falken, Continental und Michelin mit Bestwerten ab. Im Subjektiv-Test überzeugen die Spitzenreifen mit guter Kurvenfestigkeit, präzisiertem Lenkverhalten und einer sicheren und kontrollierbaren Fahrweise. Am anderen Ende des Feldes liegen Nexen und Linglong, die im Trockenhandling weniger gut abschneiden“, resümieren die Tester des ACE. Beim Handling auf nasser Fahrbahn wiederum erzielt der chinesische Linglong den Spitzenwert.

Mehr Ladepunkte

(dh) Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge schreitet weiter voran: Mittlerweile gibt es im Stadtteil Rahlstedt mindestens 96 Ladepunkte an 27 öffentlich zugänglichen Standorten. Hamburgweit gibt es laut Bundesnetzagentur mittlerweile (Stand Dezember 2025) 3.753 Normalladepunkte für Elektrofahrzeuge, zudem 785 Schnellladepunkte. „Die Ladesäulen für Elektrofahrzeuge tragen dazu bei, dass unsere Stadt ein deutschlandweit beispielhaftes zukunftsfähiges La-

desystem für Elektrofahrzeuge anbietet. Ziel ist es, die Voraussetzungen für einen Umstieg auf emissionsarme und emissionsfreie Fahrzeuge zu verbessern. Verfügbare Ladestationen sind eine wichtige Voraussetzung für die fortschreitende Verbreitung von Elektrofahrzeugen, auch in Rahlstedt, Oldenfelde und Meindorf. Dabei ist in unserem Stadtteil weiterhin Luft nach oben. Der Ausbau schreitet weiter voran“, sagt der Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Ole Thorben Buschhüter.



**Wer mit Licht fährt,
leistet einen Beitrag
für die Sicherheit!**

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)



Max Kipke
AUTOMOBILE

- KFZ Reparaturen
- TÜV/AU-Abnahme täglich
- Motordiagnose-System
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice
- Autolackiererei
- Karosseriewerkstatt
- Versicherungsabwicklung
- Leihwagenvermietung
- Autoverglasung

UNFALLSCHADEN-REPARATUR
mit neuester Technologie
von Smart-Repair bis Ganzlackierung

HEESTWEG 19, 22143 HH-RAHLSTEDT, TEL. 677 20 01
www.autokipke.com, kipke54@gmx.de

HÖR LOTSE HÖRGERÄTE



Benedikt Kolberg
Hörakustik-Meister



Bettina Schnauer
Hörakustik-Meisterin

BESSER HÖREN -

WENN ES DRAUF ANKOMMT



Signia Silk IX

DAMIT SIE NICHTS VERPASSEN,

WAS WIRKLICH WICHTIG IST

Unsere Standorte:

Hamburg-Rahlstedt - Schweriner Str. 3 - 040-35 70 07 50

Hamburg-Berne - Hermann-Balk-Str. 127 - 040-22 60 27 08

Hamburg-Hummelsbüttel - Tegelsbarg 33 - 040-37 08 08 81

Seevetal-Hittfeld - Friedhofstraße 1a - 04105-653 99 15



**Hausbesuch auf
Anfrage möglich**

“Hören Sie noch, was das Leben erzählt?”

Wie modernes Hören die Lebensfreude zurückbringt.

Hörverlust beginnt oft leise – das Zwitschern der Vögel im Berner Gutspark, das Klappern der Kaffeetasse beim Frühstück auf dem Balkon, das Lachen der Enkel auf dem Spielplatz in Volksdorf. Diese vertrauten Klänge gehören zum Leben hier im Hamburger Nordosten – beim Spaziergang durch den Hölftigbaum, beim Einkauf in Rahlstedt oder bei einem gemütlichen Abend in Sasel. Wenn diese Geräusche nach und nach verschwinden, geht ein Stück Lebensfreude verloren. Doch das muss nicht sein.

97 % der Menschen erleben mit Hörgerät mehr Lebensqualität

Die aktuelle EuroTrak-Hörstudie 2025 zeigt: Fast alle Hörgeräteträger erleben spürbar mehr Lebensfreude, Sicherheit und soziale Teilhabe.

Wer wieder besser hört, genießt Gespräche im Café in Bramfeld, das Rascheln der Blätter im Berner Park oder das gemeinsame Lachen beim Familienbesuch in Rahlstedt.

Moderne Hörsysteme bringen diese Erlebnisse zurück – unauffällig, individuell und ganz auf Sie abgestimmt.

Hören ist Vertrauenssache – mitten in Hamburg, Sarah Kautz Hörakustik-Meisterin bei Hörlotse-Hörgeräte in Hamburg-Rahlstedt, kennt die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden genau:

„Viele sagen nach der Anpassung: ‚Ich wusste gar nicht, was mir alles entgangen ist!‘, berichtet sie.

Für sie zählt nicht das Verkaufen, sondern das Zuhören: *„Ich nehme mir Zeit für ehrliche Beratung, moderne Hörtests und Hörlösungen, die wirklich zum Alltag passen – ob beim Einkauf auf dem Rahlstedter-Wochenmarkt, beim Spazieren im Park oder beim Treffen mit Freunden in Volksdorf.“*

Moderne Technik – individuell angepasst

Die heutigen Hörsysteme sind klein, leistungsstark und nahezu unsichtbar. Sie passen sich automatisch an jede Situation an – beim Autofahren durch Wandsbek oder im Restaurant in Sasel.

„Wichtig ist, dass Technik und Mensch zusammenpassen“, sagt Sarah Kautz.



Sarah Kautz
Hörakustik-Meisterin

„Unser Ziel ist, dass Sie wieder unbeschwert hören und all das genießen, was das Leben in Hamburg erzählt.“

**Jetzt schnell den
Alltagstest vereinbaren!**



040 - 35 70 07 50